Aen-Aramfelser Zeitung.

Aeltefte deutsche Zeitung im Staat. Gegründet 1852.

Jahrgang 68.

Meu-Braunfels, Teras, Donnerstag, den 4. Dezember 1919.

Mummer 10.

Das Ende bes Rrieges.

Mus Berlin wird berichtet, daß ein pom Reichstag eingesetter Unterfuchungsausschuß, welcher die Ereigniffe bon der Zeit der Ermordung bes Ergbergogs Frang Ferdinand ant 28. Juni 1914 in Serajewo bis gum Musbruch des Beltfrieges feititellen foll, jest vollständig organisiert ift und mit feiner Arbeit im Januar beginnen foll.

Der Unterausschuß, der fich mit ber Untersuchung der Friedensgelegenheiten befaßte, wird, wie jett gemeldet wird, vielleicht nicht wieder gufammentreten, da es bei dem Berbor von Sindenburg, Ludendorff und Selfferich zu beftigen Gzenen fam, die der monarchiftischen Ngitation unter Umftanden forderlich fein fönnten.

Die belgische und die deutsche Re 20 Jahren sechstausend Millionen Mart einlösen wird, die in den bedeutsche Geld wird mit Schatamts. icheinen eingelöst werden, welche 5% Binfen tragen.

Bald nach dem Waffenstillstand und nach der Revolution übergab die! neue deutsche Regierung famtliche in! fion, welche aus dem fozialdemofra- treten. tischen Abgeordneten Kautsty, Projest unveröffentlichten Schriftstüden, ner völlig veränderten Situation ge welche der Obhut dieses Comites !deutschen Gesandten in Wien und ligung der Amerikaner an der Refelbst mit Randbemerfungen verseben morden find

Dieje Randbemerkungen scheinen gu zeigen, daß der Raifer ftart für einen Krieg seitens Defterreichs ge gen Serbien mar, und daß er nicht erwartete, daß es zu einem allgemeinen europäischen Krieg, oder gar ei nen Beltfrieg, fommen würde.

Einen Bericht des Grafen Tichirety, des damaligen deutschen Gesandten in Wien, worin dieser erwähnte, daß ernstzunehmende Leute dort von einer gründlichen Abrechnung mit den Serben sprachen, versah der Raifer mit der Randbemerfung: "Jett oder nie!" Diefer Bericht mar zwei Tage nach der Ermordung des Kronpringen geschrieben, also am 2. Juli 1914. In diefem Bericht fchrieb Sarriet Graves (farbig). Graf Tschirsky: "Ich ergreife jede Belegenheit, um ernftlich vor llebereilung zu warnen." Diefe Stelle weit die folgende Randbemerkung in der faiserlichen Sandschrift auf: "Wer hat ihn ermächtigt diefes zu thun? Das ist sehr dumm. Es geht ihn gar nichts an."

Gine Mitteilung des öfterreichischen Ministers des Auswärtigen Grafen Berchthold, worin diefer erflart, feine Regierung wünsche nicht, ferbiiches Gebiet zu annektieren, trägt am Rande die folgende Rotig in der Sandidrift Wilhelms des Zweiten: befannt, Unbefannt, Unbefant, Un "Efel! Defterreich muß ben Sanjaf nehmen, fonft fommt Gerbien an die Adria herunter. Defterreich muß auf der Balkanhalbinfel das Uebergewicht erlangen, sonst gibt es feinen Frieden."

Solde und ähnliche Anmerfungen bienten dem " " " afangler und den Ministern als hichnur für ihr Bechalten.

Tand, Italien, Belgien, der Schweig, Schweden,

And the same of th

gen, Portugal, Griechenland, Polen, China und Japan famen am Montag in Bruffel zusammen, um Dagnahmen und Borfchläge für die Einrichtung und Bethätigung der Bolferliga zu erwägen. Die Bersammlung wurde auf Anregung des frangöfifchen Bölferliga - Berbandes, Deifen Borfiber Leon Bourgeois ift, fowie des Bölferliga - Berbandes von England einberufen.

Der Kongreß ist seit Montag wieder in Sitzung und wird sich vorausfichtlich wieder mit dem Friedensbertrag befassen. Es ift bon einent Rompromif die Rede, und absolute Begner des Bolferbundes, wie Genator Lodge, beabsichtigen, falls feine 3weidrittel - Mehrheit für irgend eine Fassung des Bertrages erzielt werden fann, dem Rongreß einen Beichluß zu unterbreiten, der den Ariegszuftand für beendigt erflärt.

In den neutralen Ländern foll, gierung find zu einer Bereinbarung wie aus Solland berichtet wird, die gelangt, wonach Deutschland binnen Reigung bestehen, mit dem Eintritt in den Bölferbund auf die endgültige Enticheidung unferes Genats gu fetten Bebieten Belgiens von Der warten. In Norwegen und Schweden Deutschen ausgegeben wurden. Das wurde die Distuffion über den Bolferbund im Parlament bis Mitte 3a muar vertagt. In Solland dürften fich die Diskuffionen in die Länge gieben, bis man weiß, mas die Bereinigten Staaten und die füdamerifanischen Republifen in der Sache thun. Unter den Archiven des Auswärtigen Amtes | den Bestimmungen des Statutenentgefundenen offiziellen Briefe, Auf wurfs haben die neutralen Länder zeichnungen, Depeschen und vertrau nach dem Friedensschluft zwei Me lichen Inftruftionen einer Rommij- nate Zeit, dem Bolferbunde beigu-

feffor Schuffing und anderen Doft erflart, daß die deutsche Regierung menten-Experten des Auswärtigen sich bezüglich ihrer Berpflichtungen Antes besteht. Unter den 900 bis unter dem Bertrag von Berfailles eigenüberseben murde, falls die Berbergeben worden find, befinden fich einigten Staaten den Bertrag nicht Roten oder Depefden, die bon den unterzeichnen follten. Die Richtbetei-Paris eingefchieft und vom Raifer gelung der zahlreichen Fragen nach dem Rriege bedeute eine Eventualität, die Deutschland nicht ins Auge gefaßt habe, als es den Bertrag unterzeichnete.

> Mitglieder-Lifte Des Amerifanifden Roten Arenges in Comal County.

> > (Fortsetzung.)

D. A. Doeppenschmidt, Hermana Barth, Grl. Senrietta Gruene, & Sampe jr., Frau &. Sampe jr., Grl. Beffie Sampe, Grl. Bertha Sampe, B. D. Ogletree, Frau B. D. Ogletree, Frau Olga Gruene, 28. F Schneider. Frau B. F. Schneider, Frau Adelheid Lowe, Hilmar Rellermann, Berbert Aretmever, Frau werden, wo fie registriert find.

Fran John Holm, Fran T. Sughes, Frant Stabenow, Fran Minna Penshorn, Frau Schumann.

Gus. Sampe, Frau Gus. Sampe,

A. C. Moeller. Robt. S. Hering, Frau Robert S. Bering, Barry Beidemener, Frau Bin. Braune, Grl. Balesta Bolme ring, Senry Balgem, Frau Sen Balzem, Q. E. Kneupper, F. C. reth, Frau &. Coreth, Augusta Alerner, Sarry Ballhöfer, Louis Bartels, Fran Louis Bartels, Unbefannt, Unbefannt.

Fran Edwin Staats, B. R. Bad ing, Eusebio Medina, Emil Marion Frau Emil Marion, Frau 2. A. Boight, Gertrude Bolfshohl, Fran Ratinfa Clemens, Rudolph Brecher, Frau Rudolph Brecher, Edgar Brocher, Otto Bueft, Benry Dierts, Bo ter Ruhn, Frau J. Reinede, M Coman (Wimberley, Hans Co.), B! Bertreter von Frankreid, Eng. lie Rroeiche, Fran Billie Rroeiche, Edwin Kraft, D. A. Gruene, Frau und Egon Roeffing, Stadtarzt Dr. D. M. Gruene.

Aufruf.

Antonio heben eine Collette auf, um die Mittel aufzubringen ein Gemi- \$13,494.70 an Sand. nar für Priefter in der Diozese gu bonten

Alle Katholiken in der Pfarrei von S. S. Beter und Baul in Reu-Braunfels und Umgegend werden diefe Boche perfonlich um Beitrage angegangen werden und wird erwartet, daß die Mitglieder in gewohnter Beife diefem großen Berie ibre Unterstützung aufommen lassen.

Andersgläubige werden nicht gefragt beizusteuern, aber freiwillige Beiträge zu diefem 3med merden dankbar vom Committee angenommen werden.

D. Dittlinger, Borfitenber Jos. Weh, Edwin Wen, Gregor Friesenhahn, Daniel Edwab, George Reininger.

Stabtrate . Berhandlungen.

Freitag Abend, den 28. November.

Bugegen waren Bürgermeifter C. Albes, Sefretar Silmar Fifcher, Die Stadtratsmitglieder G. B. Pfeuffer, John Marbady, Adolph Henne, Ed win Orth, A. 28. Ludewig, R. S. Bagenführ und Egon Roeffing. .

ungs-Methode Vermeijungen vorzu- gepumpt zu werden brauchte. Das Berliner Auswärtige Ant nehmen und einen Plan auszuarbeiten, der den jett notwendigen und fünftigen Arbeiten gur Grundlage dienen fonnte. Berr Marbach unterbreitete eine forgfältig ausgearbeitete Karte der Stadt, auf welcher die Niveau - Unterschiede durch Linien und Bablen genau angegeben find, und wurde nach einer längeren Besprechung ersucht, schriftliche Borschläge auszuarbeiten.

> Der Bericht eines Stadtrats - Comites, daß die Bondsausgabe für in Bau von Brüden über den Comal Creef mit 98 gegen 88 Stimmen niedergestimmt sei, wurde angenom-

Gine vom Staatsvorsibenden des War Savings - Comites vorgeschlagene Ordinang, durch welche das Raufen und Verkaufen von War Savings Stamps, außer von oder an die Regierung, verboten werden foll wurde an das zuständige Comite ver wiesen. War Savings Stamps fon nen, wenn man das Geld braucht, mit Binfen nach vorhergebender Ründigung in dem Postamt eingelöst

Bafferwerkesuperintendent Bim berlen hat sich erboten, sein Basch haus, für welches das Bau - Comite vergeblich Arbeiter gesucht hat, selbst zu bauen, wenn die Stadt das Material liefert. Es wurde beichloffen, diefes zu thun.

Die Brüde über den Comal Creek ift in ichlechtem Buftande und Die Frage, was zu thun fei, wurde eingebend besprochen. Paffiert ein Unglud, fo mußte die Stadt unter Umftänden mehr Schadenersat bezahlen, aln die niedergestimmte Bondaus. gabe gefostet batte. Der Borichlag, der am zwedmäßigsten schien, war, die Briide durch zwei Gerifte gu!

Montag Abend, den 1. Dezember.

Anwesend: Bürgermeister Rarl Mives, Sefrefar Silmar Fischer, Die Stadtratsmitglieder S. B. Pfeuffer, John Marbach, Emil Fifcher, Aboloh tanu, daß mit dem menschenfreund Senne, Alfred Berry, Edwin Orth, liden Berfe politifche Rebenabiiditen M. W. Ludewig, R. S. Wagenführ verbunden find. A. Garwood, Stadtanwalt 3.

for Bin. Feltner und Bafferwerte- gerichteten Briefe ichreibt Berr Boo- genommen und von Abgefandten der Die Ratholiten der Diozeje San Superintendent C. S. Bimberlen. Die Stadt hatte am 1. Dezember

3m November wurden 8,300,000 Gallonen Baffer gepumpt

Geburten wurden im November fünf angemeldet: drei Beife und zwei Merifaner.

Todesfälle im November: 3 Beife und 1 Reger.

Beerdigungen 5. Rein Fall von anstedenden Arant

heiten wurde im November angemel

Geldstrafen im Stadtgericht, \$21,20.

Eingenommen für Begräbnisplabe,

Bau-Erlaubnisicheine 10. Erlaubnisicheine für das Salten von Schweinen, 5.

Das Krankenhaus ift an Herrn Emil Rauch und Frau vermietet wor

Musführliche Berichte des Stra gen - Comites wurden verlesen und angenommen.

Der Kontratt inbezug auf di Gifchzuchtanftalt ift zurückgekommen und die Regierung schlägt vor, ba die Stadt sich verpflichte, täglich 50. 000 Gallonen Baffer, oder foviel da von wie nötig, zu bumpen. Das Wai serwerke - Comite ist beauftragt, in diefer Cache zu berichten und Bir Ingenieur Albert Marbach war folige zu unterbreiten. Erfundigu : vom Stadtrat angestellt, um behufe gen führten zu dem Ergebnis, Daß Geststellung der besten Entwässer- vielleicht nur zweimal in der Woche

> Ingenieur Albert Marbach flarte ausführlich die von ihm aus Dieje wurden dem Stragen - Comite überwiesen.

Das Bau - Comite wurde beauf tragt, notwendige Reparaturen un der Comal Creek-Briide fogleich vor zunehmen und über den Bau vor Berüften zur Berftarfung der Brücke zu berichten.

Bulfe für die dentiden Rinder.

Bom "Foreign Language Govern mental Information Service" er halten wir folgende Zuschrift, mit der Bitte um Beröffentlichung:

Die ersten Fremden, die nach Ab ichlug des Waffenstillstandes nach Deutschland gingen, um den hungern den Menschen materielle Silfe 31 bringen, waren die Quafer -Gesellschaft der Freunde, wie fie fic nennen. Getreu dem menschenfreund lichen Rufe, den fie feit 250 Jahren genießen, gingen fie in Teindesland, um die Rot lindern gu helfen. Gie faben in dem notleidenden Beinde nur den notleidenden Menichen welcher der Silfe bedurfte. Biel if ichon geichehen, aber ungeheuer viel mehr muß geleistet werden, wenn im fommenden Binter, dem man mit Schreden entgegensieht, die darben den und dahinfiechenden Rinder Deutschlands, die kunftige deutsche Nation, am Leben gehalten werder

Sett hat Berr Berbert Boover ar die Gefellichaft der Freunde die Auf forderung gerichtet, ihr Silfswerf it Deutschland in großzügiger Beife auszubauen, und hat dem Unterneh men seine volle moralische und ma terielle Unterftügung zugefagt. Herr Hoover wandte fich an die Quafer eritens weil fie ichon die nötige Erfahrung und Organisation für dieje Rinderhilfsattion in Deutschland be fiten, und zweitens weil in Bezug auf die Gesellschaft der Freunde auch nicht der leifeste Berdacht auffommer

In einem an Herrn Rufus M 9. | Jones, den Borfigenden des Ameri-

ber:

"Ich möchte hiermit unser verabredetes llebereinfommen bestätigen, demgemäß Sie Ihre Organisation der Silfsaftion für unterernährte auszusprechen. Rinder in Deutschland weiter ausunter meiner Leitung gurgeit mit der besonderen Ernährung von etwa drei Millionen unterernährter Rinder in verschiedenen Teilen Europas beschäftigt, und diesem Fonds find gemiffe Gelder gur Ausdehnung diefer Arbeit auf Deutschland zugewiefen morden.

"Die Rotwendigkeit der weiteren Musdehnung des Silfsdienftes, den Ihre Gefellichaft feit einigen Mono ten in Deutschland verrichtet, fann nicht in Frage gestellt werden. Die maßgebende Statiftif über Sterb. lichfeit und Krantbeit im deutschen Rinderleben ift genügend überzengend, gang abgesehen von dem, was mir perfonlich über den wirflichen Ernährungszuftand der Kinder 3:11 Renntnis gefommen ift.

"In allen Teilen Europas be rührt die Nahrungsmittel - Situation das Leben der Kinder mehr als das Leben irgend eines anderen Be völferungselementes, da die Ber nichtung des Biehs und der Mange an Biehfutter die Wirfung haber miiffen, daß die Milchnot im fontmenden Winter mit großer Strenge anhalten wird. Obwohl die alte deutsche Regierung dem amerikaniichen Bolfe folde Leiden und Ber Infte zufügte, glaube ich nicht einer Augenblid, daß der echte Amerikaner einen anderen Bunfch begt, als den, daß jum Schute des Lebens der Rinder, wo es fich auch in Gefahr befinden mag, alles Mögliche getan wird. Wir haben nie Arieg gegen Frauen und Rinder geführt.

"Ich wende mich gerade an Sie weil ich darauf bedacht bin, daß Un ternehmungen diefer Art nicht Ge genstand politischer Propaganda werden dürfen. Die Chrlichfeit, Galigfeit und der amerifanische Charafter der Quafer steben seit Generationen unangezweifelt da. Gie ichliegen die Möglichkeit aus, daß Ihre Silfs aftion für einen derartigen 3wed in Anspruch genommen wird, und aus diefem Grunde schlage ich vor, daß die mir zur Berfügung stehenden Gelder ausschließlich zu Ihrer Unterstützung verwendet werden.

"Um Ihnen eine bestimmte Unterftilbung zu geben, auf die Gie fich verlassen fönnen, unternimmt es ber europäische Kindersonds, Ihrer Gefellichaft ganglich fostenfrei den Gifenbahn- und den überseeischen Transport für alle Sendungen gu liefern, die Sie bis jum nächsten 3uli für die Kinderhilfe non ben Ber einigten Staaten nach irgend einem Orte in Deutschland verschiffen wol-Ien. Diefes Bureau wird außerdem, wenn Sie es wünschen, fostenfrei als Einfaufsagent für derartige Gendungen fungieren und diefe in Berbindung mit den Sendungen nach fechszehn anderen Ländern handha ben, wo die Kinderhilfsaftion zur Beit vor fich geht.

"Bir find uns einig, daß Ihre Befellschaft bereit ist, die gesamten Untoften der Organisation in den Bereinigten Staaten und der Berteilung in Deutschland zu tragen; es würden somit alle bei Ihnen eingebenden Beiträge reftlos jum Anfauf bon Nahrungsmitteln ab Fabrik in den Bereinigten Staaten verwendet merden, ohne Abzüge für Berwaltung der Transport.

worden ist, wird die eigentliche Verteilung in Deutschland durch lotale wohltätige Gesellschaften, die fchen fels, Texas.

Buchs, Inspettor Rarl Roeper, Mff f. | can Friends' Service Committee, eine derartige Arbeit verrichten, Bur-Quater aus den Bereinigten Staa. ten übermacht werden. 3ch wünfche Ihnen meine Anerkennung für die Alugheit diefer Organisations-Bafis

"3d) glaube, es gibt viele patriotibauen würden. Bie ich Ihnen erflar- iche amerikanische Bürger beutscher te, ift der europäische Kindersonds Abstammung, die willens und äuß-(Fortfetung auf Geite 8.)

Banklagung.

Allen, die uns beim Tode und bei der Beerdigung unferes geliebten Gatten, Baters und Großvaters Herrn John &. Solm ihre Teilnahme erwiesen, besonders auch für die vielen iconen Blumenfpenden, und herrn Paftor Mornhinmeg für feine troftreichen Borte im Saufe und am Grabe, iprechen wir biermit unferen tiefgefühlten Danf aus.

Die trauernden Sinterbliebenen.

Danklagung.

Allen, die uns mabrend der Kranfbeit, beim Tode und bei der Beerdig. ung unferes geliebten Gatten, Ba. ters, Großbaters und Bruders Serrn Hermann Bagenführ ihre Teilnah. me erwiesen, besonders auch für die reichen Blumenspenden und Berrn Baftor Mornhinmeg für feine troft. reichen Worte im Hause und am Grabe, fprechen wir hiermit unseren tiefgefühlten Dank aus.

Die trauernden Sinterbliebenen.

des Gegenseitigen Unterftühungs-Bereins gegen Tenerichaden Dienjiag, den 16. Dezember, nachmittags 2 Uhr im Courthaufe zu Reu-Braunfels. 3med: Besprechung der Cornalle Mitglieder, sowie auch alle, die fich für den Berein intereisieren, höflichit eingeladen find.

Mug. Triefd,

Sefretar.

Holli.

Alle, welche mit dem verftorbenen Herrn John &. Holm in Rechnung iteben, find freundlichst ersucht, sich bei dem Unterzeichneten in deffen Office in der Reu-Braunjeljer Staatsbank zu melden. &. G. Blumberg.

Billig zu verkaufen.

Gin Araor Piano, ein Bargain. 28m. Diederhoff.

Bu verrenten.

Schmiede, Wohnhaus und 3 Acter Land am Porfs Creef bei Sugo Eberhards Store; Schmiede ift boll. ständig eingerichtet. Näheres bei

Bu verkaufen.

Mehlit & Ruppel.

180 Ader Farmland an macadamifierter Straße, 12 Meilen bon San Antonio; deutsche Nachbarichaft; an Milch-Route. Reicher chocoladefarbiger Boden, in hoher Kultur. Bürde auch die Balfte verkaufen. Man wende sich an den Eigentümer: Bor 726, Can Antonio, Teras. 104

Bu verkaufen

Mein Saus an der Caftellitrafe. Früher Kramer's Haus. 3 Zimuner und Halle, 2 Gallerien. 3. S. Blat.

Derlangt,

Gin Junge in Schumanns Apo-

Bu verkaufen

Einige icone Bau Lots 60 bet 180, \$300,00. Md. Solz. 103

Grabiteine.

Wollen Gie einen Grabitein fanfen, so würde ich Ihnen gern dos Reneste zeigen. 3ch bin Agent für "Wie mir zu verstehen gegeben die Gonzales Marble & Granite Borfs und murde Ihnen gern geigen, was wir baben. Unfere Breife find recht. Co. Moeller, Ren-Brannnerungen aus bem Beltfriege".

Ronopifcht ift die Biege mannigfa cher Sagen geworden. Der Schlof herr (Erzbergog Ferdinand) mar bas erfte Opfer des furchtbaren Beltbrandes, und die Rolle, die er por dem Priege gespielt hat, unterliegt vielen und teilweife falfchen Rommentaren.

Der Erabergog Thronfolger mar eine gang eigenartige Ratur. Der Saubtzug feines Charafters mar ber einer großen Unausgeglichenheit. Er fannte felten eine mittlere Linie, und allem, er betrieb nichts wie andere Rauf- und Cammelmut von Antifenditen Birich erlegt.

Schrot wie mit der Rugel. Er verachtete bei dem Schiegen alle modernen Behelfe wie Fernrohr und Repetiergewehr; er ichog ftets aus einem doppelläufigen Stuten, und

re gu der ihn dominierenden Leidenicaft; in Ronopijcht fannte er jeden Baum und jeden Strauch, und feine Blumen liebte er über alles. Er war jein eigener Gartner. In vieler Begiebung hatte ber Erzherzog ein Runftverständnis wie wenige Meniden; fein Sandler fonnte ihm einen modernen Gegenstand als "alt" aufschwäten, und er hatte ebensoviel Beidmad wie Berftandnis. Singegen war für ihn Mufit ein unangenehmec Barm, und für Dichter hatte er mit eine unfägliche Berachtung. Bagner fonnte er nicht leiden, und Goethe fagte ihm gar nichts. Beng eigenartig war fein Mangel an Sprachta Ient. Er fprach fehr mittelmäßig bergogs feine Abneigung gegen Un-Frangofifch, fonft eigentlich gar feine garn gezogen. Abgeseben von diefen Sprache; einige Broden Stalienijh perfonlichen Antipathien, welche er und Tichechifch. Mit ber Erlernung bon einigen wenigen lingorn auf der ungarifden Sprache qualte er fich durch Sahre mit eiferner Guer- ber doch febr tiefgebende und begie bis zu feinem Lebensabende ab; grundete politische Urfachen vorbantropbem litt er fortgesett unter bem ben, welche den Erghergog in feiner Befühl, diefe Sprache nie erlernen gegnerifden Saltung gegenüber Ila gu fonnen, und er übertrug die Mu- garn bestärften. Frang Gerdinand ben, die ihm diese Erlernung berei- hatte einen ungemein feinen politischtete, auf das gange ungarifche Bolf. en Bitterungsfinn. Und diefer Bit "Schon wegen ihrer Sprache find fie terungsfinn ließ ihn erfennen, Das mir antipatisch," war ein Ausspruch, den ich öfter von ihm gehört habe Much in der Beurteilung der Menfcen war Frang Ferdinand nicht ausgelichen, er fonnte nur lieben oder ichaft zu brechen und den Nationalihaffen, und leider mar die Bahl de taten zu ihrem Recht zu verhelfen rer, welche in die zweite Rategorie ge- hat ihn niemals verlaffen, und bei hörten, die bedeutend größere.

Frang Ferdinand einen barten Bug fem Standpuntte aus geprüft, G: in seiner gangen Denkungsweise war der stetige Bertreter der Ruhatte, und für alle jene, die ihn me- manen, die Clowafen und der übriniger nahe gefannt haben, war die gen in Ungarn lebenden Nationalije Barte feines Charafters das Mar, taten und ging allerdings darin oft fanteste an ibm, und die große Un- so weit, daß er eine jede Frage ich popularifat, deren er fich erfreute, geht zweifellos auf diesen Charafter. löft haben wollte, ohne dieselbe if zug zurud. Die gang hervorragenden Eigenschaften, welche der Erzherzog bejag, fannte die Deffenlichkeit nicht, daber beurteilte fie ihn vielfach beimnis geblieben und löfte dort bet

Er foll nicht immer fo ichroff gemefen fein. Er machte in feiner Sugend eine schwere Lungenkrankheit gen ihn felbst gerichtete feindselige durch und war eine Zeitlang von den Nergten jo gut wie aufgegeben. Er hat mir felbit des öfteren diese Beit ren automatisch vergrößerten und und alles das, was er in derjelben ichließlich unter dem Regime Tifgas durchgemacht hat, geschildert und du einer direkten Feindschaft führftets mit maglojer Berbitterung a. ten. ber die Menichen gesprochen, welche Sicher ift, daß die Minister und ihn von einem Tage zum anderen die übrigen Beamten felten ohne als abgetan beifeite geschoben hat- Bergklopfen zu dem Erzherzog ginten. Solange er als Thronfolger gen; er konnte die Menschen fo angalt und die Menichen mit ihm für fahren und erichreden, daß fie voldie Zukunft rechneten, war er der lig den Ropf verloren. Ihren Schref Mittelbunft ber allgemeinen Auf. fen nahm er bann oft wieder für merkfamfeit. Mis er frant murde Stols und paffibe Refiftens und murund für aufgegeben galt, schwenkte be noch gereizter.

feinem jüngeren Bruder Otto bar.

diefe Berbitterung einen nachhaltigen Ginfluß auf fein ganges Denten ausgeiibt. Mir ift von einem authentiichen Bengen ergablt worden, daß der Erzherzog, als er schwerleidend im Guben gegen die furchtbare Rrant. beit fampfte, eines Tages den Artifel einer ungarischen Beitung gu Beficht bekam, welche in brutaler und höhnender Form von der abgetaner Bufunfteregierung des Ergbergogs fprach und eine offenfundige Cch: denfreude über dieje erwartete Eventualität gur Schau trug. Der Erg er war ebenfo beiß im Sag wie in bergog, welcher beim Lefen des Artiber Liebe. Er war unausgeglichen in fels grau bor Born und Emporung geworden war, foll eine Beile ftill Menschen, sondern tat, was er tat, it geblieben sein, worauf ihm das chaübermenfclichen Dimenfionen. Geine rafteriftifche Bort entfuhr: "Best muß ich gefund werben. Jest werbe quitaten war fpridmörtlich und ging ich nur meiner Gefundheit leben, in das Phataftifche. Er war ein ber- benn ich will gefund werden, um ih borragender Schüte, die Jagd war nen ju zeigen, daß ihre Freude ver für ihn nur mehr in größtem Dab- früht ift." Und war dies gewiß auch ftabe erwiinicht, und die Bahl Des nicht der einzige Brund jener befti bon ihm erlegten Bildes geht in die gen Antipathie gegen alles, mas un-Sundertaufende. Ginige Jahre vor garifd mar, fo fpielten zweifellos folfeinem Tode hatte er feinen fünftat- de perfonlichen Momente in feinem gangen Denten ftets eine Rolle. Der Geine Runftfertigfeit im Schiefgen Erghergog mar "ein guter Saffer" grenste an das Fabelhafte, mit er vergag nicht leicht, und webe de nen, die er mit feinem Saffe verfolg te. Auf der anderen Geite batte er eine allerdings nur wenigen befannte, ungemein warme Ede feines Berzens; er war ein treuer Freund fei fein ungemein icharfes Auge ließ ner Freunde. Aber die Bahl berer ibm das Fernrobr entbebrlich erichei- die er verachtete, war unvergleichlich größer als die derjenigen, denen er feine Zuneigung geschenft batte, und Das fünftlerifde Beritandnis für er felbit gab fich auch gar feinem Barfanlagen führte die letten 3ab-Zweifel dariiber hin, daß er eine der unpopulariten Berfonlichfeiten De Monarchie mar. Gerade aber in der Berachtung der Popularität lag wieder eine gewiffe Große. Riemals batte er es über fich gebracht, gegenüber einer Beitung ober anderen Inftrumenter, welche die öffentliche Meinung zugunften oder zu ungunften zu beeinfluffen pflegen, irgendein Entgegenfommen zu zeigen. Er war zu jtolg, um um Popularität zu buhlen, und ein zu großer Berächter der Menichheit, um auf ihr Urteil etwas

ben politischen Ideengang des Erg die gange Nation übertrug, waren adie ungarische Politik eine eminente Befahr für die Erifteng des gefam ten Sabsburger Reiches fei. Gei Bunich, die magnarische Vorherr jeder politischen Enticheidung oder Es unterliegt feinem Zweifel, daß Sandlung hat er die Frage von die fort im antimagnarifden Ginne berhaupt objektiv und fachlich ... priifen. Dieje seine Tendeng war felbitverftandlich in Ungarn fein Beben magnarifden Machthabern eine starke Reaktion aus, welche er wieberum als eine rein perfonliche, ge-Opposition auffaßte, wodurch sich ie bestehenden Differenzen mit den Jah-

Bie ein roter Faden hat fich durch

Die Welt von einer Stunde gur an. Auf der anberen Seite war er un-

Ans Graf Ottofar Czernins "Erin- deren und brachte ihre Suldigungen gemein leicht zu entwaffnen, wenn bestand darin, daß Manner und Much in politischer Beziehung bat

war nie vorhanden. fich durch Gervilitäten, Rriecherei u. Schmeichelei nicht betoren. Er borte die Menichen an, aber mie oft habe id) bon ihm vernommen: "Dit dem ift es nichts, der ift ein Rriecher. Und diefe Corte batte bei ihm für immer ausgespielt, weil er ihnen fofort ständig mißtraute. Er war mehr

viel Ginn für Sumor. Er fonnte laden wie ein junger Menich in feinen gliidlichsten Jahren und rig teine Bubörer fort mit feiner natürlichen

Bor einigen Jahren mar ein deut icher Bring, welcher die vielen verschiedenen Erzherzöge nicht ausein-Sofburg fand ihm gu Ehren ein Di- ihm am beiten gefiel." ner statt, bei welchem er neben Franz Ferdinand faß. Es war im Projette daß er mit dem Erzherzog den nach ften Morgen in die Umgebung auf die Auerhahnbalg fahren follte. Der deutsche Bring, welcher den Erzher 30g Frang Ferdinand für irgend mand anderen hielt, fagte ihm mahrend des Effens: "Morgen foll ich auf die Jagd fahren, aber ich höre, mit dem langweiligen Frang Ferdinand, hoffentlich wird das noch geandert. Es fam bann, foviel ich weiß iberhaupt nicht zu der Fahrt, und ih weiß auch nicht, ob der Pring jemals feinen Frrtum entdedt bat - der Erzherzog aber lachte noch nach Tagen über diefe Entgleifung. Mit viel Zuneigung sprach der Erzberzog stets von feinem Reffen, dem fpateren Raifer Rarl. Das Berhaltnis der beiden mar jedoch das einer unbedingten Subordination des Meffen unter den Onfel. Auch in politischen Befprächen war Erzberzog Rarl ftets nur der zuhörende Teil, der den

Ball im Guban.

Gin Tangfest im Gudan beidreibt C. A. Spfes, ber zwei Sahre in Professor (ben Freundinnen feiner Uganda gelebt bat. "Die Inftru- Frau feine Brivatfammlung zeigmente, Trommel und Borner bec- end): ". . . . Sier, meine Damen, urfachten einen entfetlichen Sarm, feben Gie die fogenannten Jahres. ber auf die Bezeichnung Mufit cie ringe. Jedes Jahr fest der Baum eigentlich feinen Anspruch, wohl aber nen neuen Ring an, fodak fich fein die Wirfung batte, daß man fich ber- Alter genau feststellen läßt!" sammelte: die Frauen, in leuchtende Frl. Gulalie: "Es ist doch von der Farben gefleidet und mit Federn ge. Natur wunderbar eingerichtet. . !" ichmudt, trugen große Stode in den Professor: "Gie meinen, daß dies Sanden, die Manner maren nur gliidlicherweise nur bei ben Baumen leicht befleidet. Giner der Sauptfanze der Fall ift?!"

man ibn gut fannte und fid nicht Frauen fratenichneidend fich um die dem Tange einfach beitreten fonnten, war, als batten fie ibn felbit erfunanderfannte, in Bien, und in der den; jeder fand für fich den Stil, ber

> Ren - Braunfelier Beweife follten jeden Lefer überzengen. Die freimutige Erflarung eines Rad barn, der den Minten eines Beilmittels bestätigt, follte bei jedem Beach tung finden. Empfehlungen pon Fremden, die weit weg wohnen, fin den feinen Glauben. Sier ift ein - Braunfelfer Fall, Gin Ren-Braunfelfer gibt ein Beugnis. Lefen Gie es und überzeugen Gie fich. 3. M Stone, Meufebach St., fagt: "3ch war viel mit ichwachem Ruden und den Rieren geplagt, jo viel, daß id infolge meines labmen Rudens mei ne Arbeit nicht thun fonnte. Benn ich mich erfältete, ichien es fich auf Dia Lendengegenden zu ichlagen; die Mus feln zogen fich zusammen, und wenn ich mich biidte, murbe es mir fdmer, mich wieder aufgurichten. Während eines diefer Anfälle hörte ich von Doans Rierenpillen und begann fie zu nehmen. Bald fand ich, daß fi gerade das waren, was ich brauchte. Doans furierten mich ichnell von den Anfall. Seitdem habe ich einige Do fen Doans genommen, wenn mich ber Ruden ichmergte, und fie haben mir jedesmal geholfen." Preis 60c bei blog ein Rierenmittel, fondern Do ans Rierenpillen, diefelben, Die Berr Stone hatte. Fofter - Milbarn Co., Migrs., Buffalo, R. D. Mon

> > Boshaft

imponieren ließ. 3ch habe zahlloje Mujifanten drehten, den Körper in

Szenen mit ihm gehabt und bin auch jede nur mögliche Stellung verretfelbit dabei öfters beftig geworden, fend. Der Aufwand an Gefchidlichfeit aber eine dauernde Berstimmung war ein so geringer, daß Umstebende Ein Berächter der Menschen und der bis ins Unendliche fortgefett, murgewitigt durch die Erfahrungen, die de. Cobald einer der Mufifanten erer ichon felbit gemacht batte, ließ er ichopft nachließ, nahm fogleich ein anderer feine Stelle ein. Der Borteil diefer Inftrumente mar eben, daß jeder fie handhaben tonnte. Gro-Be Rruge mit Bier ftanden bei ben Mufifanten, die ihnen fleißig 3uiprochen; hier und da mußte auch ein Mermfter ein Colo ausführen, mah. rend die übrigen ihren Durft lofch. als irgendein anderer aus diefer ten . . . Die Manner faben anmutig hoben Sphare gegen das Bift ber aus, mahre Bunder an Rraft und Servilität gewappnet, an welchem Behendigfeit. Manche maren in ber mehr oder weniger alle Monarden! Tat auch vortreffliche Tanger, in ihren Bewegungen leicht und geräusch-Der Erzberzog konnte ungemein los. Einer vor allen ichwebte mir vor luftig fein und hatte ausnehmend als der beste Tanzer, den ich je gefeben. Die Frauen fonnen bagegen feinen Unfpruch auf Annuit machen. Gie follen Guge und Anie nabe an einander ichließen und tun bas unter diefen Umftanden Mögliche. Jeber ichien einen eigenen Tang gelernt gu haben, den er allein tangte. Es

PEERLESS Das beite Mehl auf dem Martt H. Dittlinger Roller Mills Co. Probieren Sie den Palace Meat Market wenn Gie erftflaffigee Fleifch wünichen, und übergengen Gie fich, baf, falle fettes Bich bier nicht gu haben ift, wir foldes von Can Untonio ober anderen Martten beziehen, um unfere Runden in befte:

> Mie Solgarbeit nach Bunich gemacht, fowie Fenfterrahmen, Tir-rahmen, Drahtfenfter, Drahtturen, Ruchenichrante, Tifche, Bante, Riften, Raften in allen Großen, Bilberrahmen u. f. w. Spiegel verfilbert, alle Größen. Auto-Bindschilde, Fensterglas, Auto-Scheinwerfer, Glas in allen Sorten, Auto Trud Tops und Raften eine Spezialität. Alles nach Belieben angefertigt zu ben billigften Preisen. Macht die Probe! Alf. E. Weidner, Telephon: Behnung, 244. Gigentumer.

Bob Hering,

New Braunfels Wood Works

425 Caftell . Strafe.

Gigentimer.

Benn Gie Rahrung wanfden bie nahrt unb im

Berhalfniß billiger ift als irgenb ein anberes Lebens-

mittel, bann verlangen Sie nur

Chop 377.

Weife bedienen gu fonuen.

Telephon 160.

MOTORLIFE

Gine Unge für je 5 Gallonen erfpart 25 Brogent bis 50 Brogent Gafolin. Entfernt und berhindert Rohlenftoffanfat, fichert bodfte Beiftungsfähigfeit und vervollftandigt die Delung. Gin Quart genligt, mm \$8 bis \$16 in Gafolin allein au fparen haltend ein volles Quart, genug für 160 Gassonen Gasolin. Unzermaß mit jeder Kanne. Preis \$2.00 in den Ber. Staaten, in Canada \$2.50. 3d habe De storlife gründlich ausprobiert und gefunden daß es wirklich fo ift wie angegeben.

P. Nowotny jr.

Bertaufsagent für Comal, Gualalupe, Sans und Blanco County.

21. 20. Penshorn Schmied und Stellmacher Bandler in Gifen, Staht und Schmiede-Dorräten

624 San Untonio-Strafe

Tel. 107

Alle Arteit prompt und reell angefertigt. Agent für ,,21cm Cafaday" Pflüge und Farm-Geratichaften, fowie für bas?

TWENTIETH CENTURY FARM HORSE ATTACHMENT"

JOSEPH FAUST, Brafident. H. G. HENNE, Bice = Brafident. JNO. MARBACH. Bice- Brafibent.

WALTER FAUST, Raffierer. HANNO FAUST, Bulfeta' fierer, B. W. NUHN, Suffetaffierer

Drste National Bank

von Men-Braunfels.

Ravital und Heberichuß

\$200,000.00

Allgemeines Bant. und Bechselgeschäft. Bechsel und Bostanweile ungen nach allen Ländern werden ausgestellt und Gintaffirungen prompt beforgt. Agenten für Berficherung gegen Feuer und Tornaho.

-Direttoren:

D. Dittlinger, George Giband, Jojeph Fauft, Balter Fant, D. D. Gruene, S. G. Benne, John Marbad.

River Crest Poultry Yards.

Mer forte, Eigentümer.

Buditer ber "200 bis 288 Gier" Raffe von weißen Leghorns mit einfachen Rammen. Gier und Baby Chig für Derbft jest gu haben.



Bas ift Amerifa?

feffor der Soziologie an der Univerfitat bon Bisconfin.

(Fortfetung.)

niffes unter den Perfonen aller Alajfen, die fogiales Berftandnis befunben, haben die Worte "Deffentliche Boblfahrt" einen Klang gewonnen, ber überall Entgegenkommen antrifft. Begüterte Berfonen ftemmen fich nicht wie ein Mann gegen Die Musbehnung der ftabtifchen Dienftleiftungen, von denen fie feinen Ruten haben. Die Bemittelten ichamen fich der felbsifuchtigen Minderheit unter ben Befigenden, die gegen die Beadlung von Steuern zur Errichtung pon Spielplatzen und gum Schut der Bolfsgesundheit protestieren. Anderfeits besteben die Unbemittelten nicht auf neue Dienftleiftungen feitens der Städtischen Bermaltung, mir meil fie bas Stimmrecht haben; fie verlangen nur biejenigen Dienit-Teiftungen, die fie als "gerecht" betrachten. Im Grunde genommen, ift ber Gemeinde-Sozialismus eine fittlide Bewegung, die ihre Nahrung aus dem Ideal des Gemeinwohl? idopft. Das Biel ber öffentlichen Boblfahrt wurde der ameritanischen ffädtischen Regierung nicht durch e !en Gieg des Proletriats über die Bourgeoifie einverleibt, fondern vie! mehr unter ber Sübrerichaft ber Bewohner ber humbniftifchen Gettetments, ber "focial worfers", Dottor. en Ergieber, Bibliothefare, Ardi. teften und Gerichtsbeamten, die die Borftellungsfraft des Bolfes my fpornten, indem fie ibm zeigten, mas getan werden fann. Ein aus folchen Begründen erzielter Fortschritt hat das Bute, daß er feine Rlaffe von bedeutendem Umfang erzeugt, die entäuscht oder unversöhnt ift, und daß fein politischer Umidwung das Gewonnene gefährden fann.

dergerichtsofe, Ginderbibliothefen, ift. öffentliche Babeanftalten, Spielplate, palaftartige Sochichulen und die folgende: "Butter ift das reine, Gemeinde - Universitäten find wesent- nicht rangige Produft, welches berge- ten Berrn (Bismard) gewesen, das liche Dinge für die aufstrebende Be- ftellt wird, indem man in irgend i lettemal im Gefolge des Raifers, der neration. Lohnarbeiter und Rapita- ner Beife das Tett von frifder oder fid nach feiner feierlichen Berabichied-Tiften, Angehörige der Berufe und reifer Mild oder Sahne zu einer ung des nach Tfingtau gehenden Geschäftsleute find eines Sinnes in Maffe sammelt, die auch fleine Teile Bringen Seinrich mit der gangen der edlen Erwartung, daß ein icho- anderer Mildbeftandteile mit oder Gefellichaft von Rendsburg aus ctneres Geschlecht ersteben wird, als ohne Salz enthält und die einen Be- was ploglich in Friedrichsruh angeheute die Städte bewohnt.

Gelegenheiten jum Aufftieg geschaffen, daß heute nur Schwächlinge empfinden, daß fie mit dem Fluch einer hoffnungslosen Armut beladen Garbftoffe enthalten." find. In ben Städten, die viele Ginwanderer empfangen, mag es wohl überfüllte Biertel (die früheren Spelunten) geben, aber fie find feineswegs ftagnierende Sumpfe der Armut. Man findet bort vielmehr Tebendige Strömungen bor, die der Besucher nicht bemerkt. Die Oftseite bon New Port verändert ihre Bebölferung durchschnittlich einmal in je vier Jahren. 8mar hinterläßt jede Ginmanderermelle ihren Riederidlag, aber die meiften Ginwanderer bedienen fich ber öffentlichen Schule, der Bibliothet des "Social Gettlement", fie sparen Geld, fommen weiter im Leben und ziehen nach einer Borstadt. Ihre Stellen werden dann bon fpäteren Ankömmlingen einge-

Es fann ruhig zugegeben werden, daß diefe Wiedergeburt, die das Gemeindeleben erfahren hat, auch nicht annähernd die foziale Frage löft ung des Boblftandes herbeigeführt, würde

teilung bes Reichtums. Bas getan Gugfartoffel nach Bictoria, Die 6 Ron Edward Misworth Rog, Bro. wurde, bat nichts gur Erleichterung Pfund 2 Ungen wog. des grundlegenden Problems beige- * In Guadalipe County feiertragen, wie man fich Rleidung, Un- ten Berr Cebaftian Berbold und terfunft, und drei Mablgeiten den Frau ihre goldene Sochzeit. Tag verschaffen tann. Der Rampf * In Seguin ift Frau Emilie zwischen Arbeit und Rapital fabrt Runde, geb. Soffmann, in ihrem 71. Dant diefes guten Einverständ. fort wie borber, die Berteilung des Lebensjahre gestorben. Gie war am Produftes der Industrie ift unveran- 3. Juni 1849 in Deutschland gebodert, denn eine städtische Berwaltung ren und fam als dreijähriges Rind fann wenig tun, mas die Stellung des mit ihren Eltern nach Teras, wo die Eigentums unter unferen Gefeten Familie fich in Schumannville nicberührt. Das ift eine Angelegenheit, derließ. Im Jahre 1873 verheiratete welche von den bundesstaatlichen Re- fich die Berftorbene mit Seren Gerd. gierungen und der Bundesregierung Runde, der ihr vor 15 Jahren im geregelt wird. Doch die idealistischen Tode voranging. Zwei Töchter, Borkampfer der Kommunalbewegung Frau Frit Jedow und Therefe Runfind überzeugt, daß fie, indem fie al. de, murden ihr ebenfalls durch den Ien die höheren Dinge bes Lebens Tod entriffen. Gie hinterläßt acht zugänglich machen, ein Geschlecht er- Rinder: Frau Louise Bergog, Frau gielen fonnen, das die nötige Beis- Emma Sathte, Frau Sulda Schorn, beit und Gelbstfucht befitt, um das Frau Augusta Friede, Serrn Ernit foziale Broblem zu lofen.

(Fortsetung folgt.)

Marie Franz von Eads, fräuter für die großartigfte Medigin für Kinder als auch für Erwachsene. Ich habe es in meiner Familie feit 40 Jahren geracht und es verrichtet immer noch feinen Dienft." Wir fennen fein anderes Braparat, welches als Familienmedigin fo beliebt geworden ist wie dies einfache Rrauterheilmittel. Es ift nicht in 21pothefen zu haben; besondere Agenten liefern es. Man ichreibe an Dr Peter Jahrnen & Cons Co., 2501 Bafbington Blod., Chicago III.

Bas ift Butter?

Das Bundes - Department für Landwirtichaft berichtet, daß berichiedene Gendungen bon Butter in der letten Beit beichlagnahmt worden find, da die Butter guviel Boffer oder Galg und einen gu geringen einer Cottongin ein Urm abgeriffen. Bestandteil an Milchfetten hatte. Die Beamten erffaren, daß die Braris, Baffer und Galg gu dem Preise von Butter gu berfaufen, nicht nur ein Die Borteile, die das gewöhnliche Betrug ift, fondern auch die Butter-Bolf aus einer verjüngten städtischen industrie demoralisiert. Die Bun- Farm, die durch Menderungen in den Berwaltung zieht, besiehen nicht aus desbebörde und auch die meisten Planen der Stadt nicht bewirtschaf-"Brot und Zirfus", sondern aus staatlichen und fradtischen Beamten tet wurde. Unter Leitung eines der Sicherheit, Gefundheit, Pflege der verlangen, daß Butter nicht weniger Stadtrate wird Gemüse auf dieser fam der Rabinettschef von Lucanus Runft, Literatur und Schönheit. In als 821/2% an Milchfett enthält; Die Farm erzeugt und im Detail im einem deratigen Programm ist wenig fibrigen 171/2% fönnen aus Salz, Wettbewerb mit den von außerhalb enthalten, was den Menschen, dessen Farbstoffen und Teuchtigkeit besteh- eingeführten Erzeugnissen verkauft. Sinn auf grobe, materielle Dinge ge- en. Durchschnittlich wird es etwas Auf dieser Farm werden auch 1009 richtet ist, anzieht. Der Mann im Ar- weniger als 16% Feuchtigkeit sein. Schweine mit Abfall gefüttert. Die beitskleid ist hauptsächlich beswegen Butter, die beträchtlich mehr als lokalen Befürworter des Planes hadafür eingenommen, weil es jeinen 16% Baffer entwält, bat einen ju ben jett die Benutung einer alten Kindern und den Kindern anderer hoben Baffergehalt und deshalb me- Brauerei als Lagerhaus für Kartof-Borteil bietet. Denn in Birklichfeit niger Milchfett, als die gefestige feln und andere von den lokalen Farift es die Jugend, die unter dem Ge- Norm vorschreibt. Der übermäffige mern erzeugten Produkte vorgeschlameinde-Cozialismus der bevorred. Baffergehalt der Butter wird entwe- gen, damit die Stadt von den eintigte Stand ift. Die Ginrichtungen der Unvorsichtligkeit bei der Behand- geführten Produften nicht fo abbenfür Kinderwohlsahrt, die Zahnflinit- lung oder der bewußten Praxis 311. gig 311 fein braucht. en, arztliche Untersuchung der Schul- geschrieben, soviel Baffer in die finder, die Mutterichaits Renten Rin- Butter gu tun, als wie nur möglich Aus den "Erinnerungen" bes fru-

Die amtliche Rorm für Butter ift

Texanisches.

* In San Marcos wird am 6

In ber Familie bes Beren 20 Reubauer in Seguin ift am 21. Ro-

* Auf der Ranch des Herrn Theodor Steubing, 17 Meilen von "Sau ne. Da iprach Bismard aus irgend Schuhe, welche Nummer?" Antonio an der Betmore Road, find einem Zusammenhang heraus ein "Eine Nummer hat er noch nicht; in letter Zeit von Jägern mehrere Wort, das fich uns in feiner prophe- er ift bis jest immer barfuß gelau-Stiid Bieh erichoffen worden.

ben Bunfd veranlagt, für beifere ben, fonnen Gie fich freilich alles er-Entwafferung der Stadt zu forgen. Tauben: follte das nicht mehr der Ingenieure haben ausgerechnet, daß Fall fein, jo ift es gang anders." In das Ellenmaß da aus der Sonne. Sie hat eine ausgedehntere Deteil- bie Gefdichte 90,000,000.00 foften

faum aber eine ausgedehntere Ber- ' Ein Merikaner brachte eine

Runde, Frau Elfrieda Sabermann, Frau Rojalie Rlatt und Frau Amanba Chaeffer; 42 Enfel, 2 Urenfel, Gebrauchte es 40 Jahre. Frau drei Brüder: die Berren Louis, Ber-Colo., mann und Albert Soffmann: brei schreibt: "Ich halte Forni's Alpen- Schwestern: Frau John Willmann, Frau Fred Krueger und Frau Mwin Baengiger, und viele fonftige Bermandte.

In Soufton ift Berr &. C. Reuhaus geftorben. Gein auf \$400,000 geschättes Bermogen wird unter feinen Berwandten in Deutschland verteilt werden. Ein Teftament hat der Berftorbene nicht hinterlaffen.

* In Can Marcos ift 3. G. Britchett, Professor der lateinischen Sprache am Lebrerfeminar, im Mter bon 67 Jahren gestorben.

* Die Maschinerie jum Bohren eines Delbrunnens im öftlichen Teil von Gillespie County ift in Friedrichsburg angefommen.

* In Lonal Ballen wurde Berrn Gottlieb Friedrich von den Gagen

Gine Stadt ale garmer.

Die Stadt Allentown, Ba., bebaut eine für andere Zwede angefaufte

heren Großadmirale von Tirpit.

3ch bin noch zweimal bei dem alstandteil an Mildfett von nicht we- fagt hatte. Bismard empfing bei Auf diese Beise hat man so viele niger als 821/2% hat. Nach den vom Raiser im Rollstuhl an der bescheides Rongreß am 2. August 1886 und am nen Gingangstüre bes Landhaufes. 9. Mai 1903 angenommenen Be- Wir gingen gleich zu Tijd. Bismard feten darf Butter auch hinzugefügte fette fich mit fremder Unterftugung, war aber, nachdem er faß, wieder gang frifd, 3ch hatte ben Blat ichrag mich aufgegeben. 3ch fonnte das Bett gegenüber bem Fürften, neben dem 16 Bochen lang nicht verlaffen und der Raifer faß, ju meiner Seite der war gelb wie ein Rurbis; augerdem fpatere Generaloberit von Moltke. Der Fürst versuchte politische Be-Dezember darüber abgestimmt, ob fprache anzuspinnen, über unser zu versuchen, und es hat mir das Ledie Stadt durch eine aus dem Bur- Berhaltnis zu Frankreich ufw. Bu ben gerettet. Ich bin jest ein neues germeifter und zwei anderen Mitglie- meinem größten Bedauern ging ber Beib." Ein einfaches, harmlofes Bradern bestehende Commission verwaltet Raiser auf diese Gespräche nicht ein, werben, oder ob das gegenwärtige fondern es wurde die an der faifer- Entzündung befeitigt, die fogufagen Stadtratssyftem beibehalten werden lichen Tafel baufige Anekbotchen-Un- alle Magen-, Leber- und Darmleider terhaltung geführt. Immer wenn verurfacht, einschließlich Apendigitis. Bismard von Politif anfing, ber- Gine Dofis überzeugt, ober Geld gumied es der Kaiser darauf zu achten. rück. Ueberall in Apotheken zu habember ein Töchterlein angefont- Moltke flüfterte mir gu: "Es ift furchtbar"; wir fühlten den Mangel an Chrfurcht vor einem folden Mantischen Schwere eingrub: "Majeftat, fen!" * Die naffe Zeit hat in Houfton folange Sie dies Offizierskorps ha-

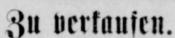
darin läge, zeigte sich eine großartige Beiftesgegenwart; daran fonnte man den Meifter erkennen.

MIS wir aufbrachen, begleitete! der Fürft den Raifer im Rollstubl bis an die Türe und dann nahmen wir einzeln Abichied; Bismard verabichiedete fich freundlich von Bulom, eine Röchin; muß Referenzen geben; von Miguel und anderen. Bor mir guter Lohn. daran, der 1899 bei Bismard's Ent- tf Telephon 51. laffung mitgewirkt hatte. Er ver fuchte dem Fürften die Sand zu geben und einen Büdling zu machen. Da entwidelte fich ein merfwürdiges Schaufpiel, das von gewaltigem Eindruck war. Der Fürft faß da wie eine Statue, fein Mustel rührte sich, er fah ein Loch in der Luft, und vocl ibm gappelte Lucanus. Der Fürst! driidte an fich nichts aus, es lag feine Abneigung in feinen Bilgen, aber er war unbewegliche Maste bis Qucanus begriff und fich entfernte. Da fam ich, und nach mir mein treuer Rapifan v. Heeringen. Der war fo bingeriffen (er mar ein temperamentvoller Berr), daß er fich himunterbudte und dem Fürften die Sand füßte. Ich freute mich darüber; tch hatte auch versucht, den Fürsten et was zu fühlen zu geben, soweit man es kann, aber die Handlung des Berrn v. Beeringen war ftarter. Da nahm der Fürft Beerings Ropf und füßte ihn auf die Stirn. Das ift meine lette Erinnerung an Bis-

Sansfran wird neues Beib. Mile unfere besten Aerste hatten litt ich schredliche Magenschmerzen. Unfer Apotheter riet meinem Mana, es mit Manrs Bundervollem Mittel parat, das den Ratarrhichleim aus den Eingeweiden entfernt und die

Im Schuhgeichaft. "Alfo für den Jungen ein Paar

Raufmann: "Emil, legen Gie mal ber icheinbaren Monchalance, mit Gie miffen doch; Site befint die Adr. welcher das herausfam, als ob nichts ber aus!"



Ask any talking machine dealer if his machine

reproduces the voice of an artist so perfectly that

it cannot be distinguished from the original. If he

says yes, ask him how he can tell-ask him if his

talking machine is tested against the artists who

The NEW EDISON

the same question and he will inform you that the

New Edison has been tested in direct comparison

with noted Edison artists-three thousand times

before more than two million music lovers, none of

Hear at our store the phono-

graph that has met these tests.

LOUIS HENNE CO.

NEW BRAUNFELS, TEXAS.

whom could tell the artist from the New Edison.

Then ask the dealer who handles

make records for it.

Das alte Streuer'iche Eigentum, Gde Gemin- und Rirchenftrage. Nachzufragen bei Beinrich Streuer

Berlangt.

Comal Canitarium,

Neu-Braunfels. 21ch tung, Steuergabler!

Um 1. Oftober waren die Staats. und County-Steuern fällig, und dieselben mussen vor dem 1. Februar 1920 bezahlt werden. Achtungsvoll

> 23. S. Abams, Steuereinehmer, Comal Co.

Billia ju verfaufen,

icone Lots in Ren - Braunfels Beights. Näheres bei 28m. Feltner. Emil Abams und Rub. Bredjer.

Bu verkaufen

5 Zimmer-Haus mit Durchgang und 2 Seitengallerien, großes Lot genügend Nebengebäude; sowie auch mehrere gut gelegene Lots. Man wende fich an Edwir. Alves, Reu- Braunfels, Teras.

Kornfolben

maden heißes Tener.

Solt fie bei Landas Schaler,

\$2.00 bie Tonne.

Gutes Beigmaterial.

New York Hat & Clothes Cleaning Co.

Sute! Site! Sute! Berfen Gie Ihren alten But nicht weg; wir machen ihn wieder wie neu. Damen- und Herren- Panama- und Strobbüte eine Spezialität.

Aleiber gereinigt und gebügelt. 75c und aufwärts der Angug. Biigeln allein 40c aufwarts . Manuer. und Damenfleider gefarbt. Bufriedenheit garantiert.

Bu verkauten

Gin 20th Centurn Farm Borfe Tractor Atachment für Ford Car und ein Double Disc John Deere Bflug: habe nur 20 Acker mit obigen gepflügt. Abolph Ziegenhals, 39. Box 43, San Marcos, Tez.

Jagdverbot.

Das Jagen auf meinen Länderei-

Bu verkaufen

Gine Farm enthaltend 216 Mder. 175 Mder urbar, 10 Mder Obitgarten, zwei gebohrte Brunnen mit Windmühle, gutes Renterbaus mit Rebengebauben für Meritaner, grohes Wohnhaus mit 6 Zimmern. 21. les febr gut eingerichtet. 5 Deilen pon Labernia, 3 Meilen bon Gutherland Springs, am Cibolo; gro-Ber Becan Bottom und nie ausgeb. endes Baffer.

Ber einen guten Blat mit extra gutem Bottom-Band taufen will, follte fich diefen Blat anfeben: ift billig gu \$100.00 ben Ader, be er ift \$125.00 per Ader wert. Leid. te Bedingungen: ein brittel Angabl ung, Reft gu 6 Brogent. Man forel-be an A. C., c. o. Reu-Braunfelfer Beitung, Neu-Braunfels, Teras.

Jagdverbot.

Das Jagen und das Loslaffen bon Sunden auf meinem Lande ift berboten. Buwiderhandelnde merden gerichtlich belangt.

Richard Schumann.

Jagdverbot.

Das Jagen auf unferen Länderei. en und das Betreten derfelben obne Erlaubnis ift biermit verboten. Buwiderhandelnde werden gerichtlich belangt. Billie Bierholzer, Silbert, Chas. Comab, Theo. Duerr, Ben Glieb.

Jagdverbot.

Jagen auf meiner Ranch oder Betreten derfelben ift itrena verboten. Alle Juwiderhandelnden, obne Ausnahme, werden gerichtlich belangt. Ernit Berbit.

Zagdverbot.

Das Jagen auf den Ländereien bes herrn Alwin Bogel, fowie bas Betreten berfelben für biefen Swed, ift ftreng verboten. Carl Boigt. S. B. Reininger, Gns. R. Boigt, Brund Boigt, Elmon Boigt, Brund Bek. 47

Jaadverbot.

Wir haben bas Sagdrecht in den drei nördlich von der Bear Erzet Rood gelegenen Paftures des Herrn Bernhard Borchers gebachtet. Das Jagen in diesen Pastures ift biermit itrengitens verboten: Zuwiderhan-delnde merden berichtlich belanct en ift ftrengftens verboten. Buwider- R. Nomofun jr Conis Loep, Ange handelnde werden gerichtlich belangt. Celfers, Derm. Delfers, Edgar 94 Fred. Kopplin. Delfers, Edmund Lvep. 84

Hen = Braunfelfer Beitung.

Reu-Bramfels, . . Teras.

Berausgegeben bon ber Meu - Braunfelser Zeitung Pub. Co.

4. Dezember 1919.

Redafteur %. Dheim, .. Beichäftsführer. &. Rebergall,

Die "Neu-Braunfelfer Zeitung" ericheint jeden Donnerstag und fostet \$2.00 pro Jahr bei Borausbezahl-

Derr Chas. 28. Ahrens ift als reifender Agent ber "Reu-Braunfelfet Beitung" angestellt. Freundliches Entgegenkommen unferem Reifenden gegenüber mird die Derausgeber jum Dante verpflichten.

HOME SERVICE SECTION

des Reu-Braunfelfer Rapitels des Amerifanifchen Roten Rreuges.

Bulius Dehlit, Gefretarin; R. G. Aloepper, Schatzmeifter; Frau Barry Galle, Beimbefucherin; 3. R. Fuchs, Anmalt: A. C. Schneider, Berficher. ung und Allotments.

Office im Anote-Gebäude. Befuch. er jeden Tag willfommen, außer an Conntagen. Regelmäßige Berfamm. Iring jeden Donnerstag Abend.

Cofales.

I Die Umftande, unter benen Bere John &. Solm ums Leben fam, ind noch nicht aufgeflart und es wird bezweifelt, daß er fich felbit das Leben nahm. Die Coroners - Unterfuchung wird fortgefest.

T Diddling Baumwolle: Galve. iton 421/4. Soufton 411/4, Dallas 4134, Rem Dorf 401/4. Middling fair in Galveiton 463/4, good ordinary

* I County - Farm - Agent Geo. 23 French läßt alle Farmer, die fich für Cotton-Bilangfamen intereffieren erfuchen, nächsten Mittwoch Morgen um 10 11br im Courthause zusammen zittommen, um Plane für gemeinsamen Unfauf folden Camens in Carladia. gen zu besprechen. Jeder Farmerver ein mird erfucht. Bertreter zu fenden

‡ In der Berfammlung der Steu er-Mijefforen des Staates Teras in Dallas murde Berr Bus, Reininger bon Reu-Braunfels zum neunten Male ohne Opposition als Gefretar und Schatmeister gewählt. Der Mijeffor von Berar County, Berr Mbert Suth, wurde als Prafident gewählt. Man fann nicht fagen, daß Amerifaner deutscher Abfunft in Teras in folge des Krieges nicht dasselbe Un feben genießen, wie andere. Unfe Cheriff, Berr 23. S. Adams, ift Brafident der Cheriffs' Affociation des Staates Texas. Unfer City Mar ibal, Berr Ed. Moeller, ift Brafi bent der City Marihals and Chiefs of Police Mijociation unferes Staates. Neu-Braunfels fann gufrieden

2 Mit ihrem geschätten Besuche beehrten uns im Laufe der Boche F. G. Blumberg, Max Schmidt, Eb Nowotny, 3. Q. Buenz, Sy. Maus, Ernft Schubert, John Genste, Ed. Moeller, S. B. Pfeuffer, S. A. Wagenführ, Frau S. A. Wagenführ, Berthold Salge, Joseph Willmann, Guftav Herzog, S. Dittlinger, Fris Bloedorn, 3. S. Plat, S. C. Moel, Ier, Sugo Weidner, Julius Stein, Mlwin Aropp, Julius Mehlis, Jacob Schmidt, G. B. French, S. Bever 3. dorf, Karl Alves, Hermann Summel, Rofeph Thiers und viele Andere.

Gine Mitteilung an das Bublifum.

1. Am 20. Juni diefes Jahres, o. ber ungefähr um jene Beit, unterbrei-Stadtrat eine Petition, worin letterer ersucht wurde, dem Gischerei Bureau ber Bereinigten Staaten, falls diefes es wünscht, alles verfügbare Land bei ber städtischen Bumpanlage, im Ganzen etwa 71/4 Ader, für Fischzuchtzwede zu verpachten.

2. Befagtes Land follte dem ge nannten Bureau für ein Jahr unentgeltlich überlaffen werden, und es war dem Bureau anheimgestellt, den Pachtfontraft auf 20 Nobre au perlangern; die Ctadt follte unentgeltlich Baffer in die Refervoirs pumpen und

leuchtung liefern.

3. Diefes ift furggefaßt der Rontraft, der dem Stadtrat guerft unter breitet murde, um gutgebeißen und bom Bürgermeifter unterzeichnet gu werden, jedoch durch Stimmenmehr heit abgelehnt wurde. Sierauf wurde der Kontraft an ein Comite, zu welan den Stadtanwalt verwiesen, um in der Weise neu formuliert zu werden, daß die Stadt fich gewiffe Rechte vor behielt, die Bestimmung inbezug auf freie Bafferlieferung aufzuheben.

4. Befagter Teil des Rontraftes lautet wie folgt: "Es ift ferner be fonders vereinbart und verstanden daß die Stadt Reu-Braunfels fich nicht verpflichten fann und will, Baffer für bas Gifderei-Bureau in folder Menge zu liefern, daß es in irgend einer Beife mit ihrer Pflicht! unter dem allgemeinen Befet und ib-Reu-Braunfels Baffer zu liefern, in Ronflift geraten, ober ihre Ceiftung 3. fabigfeit in Diefer Sinficht beeintrad tigen würde. Und es foll allein den G. M. Giband, Borfitender; Frau Behörden der Stadt Ren Braunfels überlaffen fein, zu entscheiden, ob foldes der Gall fei, unter angemeffe. ner Berüdfichtigung des Bublifums und der Intereffen des Gifcherei Bu reaus. Und falls die Stadt aus obigen Gründen fein Baffer, oder nicht geniigend Baffer liefern fann, foll das Fifderei-Burean das Recht haben, Baffer aus dem fogenannten "Toten Arm" zu pumpen, zu diesem Zwed eine Bumpe auf ftadtifchem Boden au errichten und freien Butritt und Ausgang zu und von dem und über das betrenffende Grundftud haben."

Mit diefer Bestimmung mar das Fifcherei-Bureau nicht zufrieden, fie wurde ausgestrichen, und an ihrer Stelle wurde dem Rontraft der folgende Paragraph eingefügt:

5. Daß die Stadt Reu-Braunfels bejdieden fein! guarbeiten.

6. Der Beweggrund für dieje Mit teilung meinerfeits ift, die Angelegenbeit por die Bürger von Neu-Braunfels zu bringen, damit fie verstehen und darüber nachdenken, was es bedeutet, einen Kontraft auf 20 Jahre gu unterzeichnen, worin die Stadt abfolut fein Recht hat, das Uebereinfommen zu beendigen.

7. Jedermann weiß, wie fnapp dos Baffer auf dem Bügel in ber 4. Bard in den beigen, trodenen Commermonaten ift; die Pumpen gebat Tag und Racht, und doch ift zuweilen fein Baffer jum Sprigen ba, obichon die Leute dafür bezahlen, und eine ftädtische Berordnung Gelditragen für Alle, arm und reich, vorschreibt, wenn fie Baffer vergeuden, oder gur verbotenen Beit fprigen.

Diefer beständige Bant ift feit feche Monaten vor dem Stadtrat und fein Ende in Gidt, und ich weiß pofitiv daß einige Leute mich beichuldigen, ich fei nicht für den Fortschritt und das Gedeihen der Stadt; aber in Beantwortung muß ich fagen, wenn die je Rlaffe Leute es fortidrittlich nennt. einen Teil des städtischen Wafferwer fesystems auf 20 Jahre an Andere 311 verfontrabieren, ohne daß die Stadt fich das Recht vorbehält, den Kontraft aufzuheben, wenn nötig, dann bin ich nicht fortschrittlich.

8. Jum Schluß will ich fagen, daß mit dieser Mitteilung nicht beabsichtigt ift, eine Migstimmung zwischen bem Stadtrat und bem allgemeinen Publifum zu ichaffen, sondern einfach nur, diefe Cache bor die Burger pon Neu-Braunfels zu bringen, damit fie wissen mögen, was es meint, entwe der Stadtratsmitglied, oder Bürger meifter zu fein; aber gewöhnlich be tete bie hiefige Sandelstammer bem fommt der Burgermeifter ben ganzen Tadel, wenn etwas schief geht.

3ch bin jett 3hr Bürgermeister seit 3 Jahren und 8 Monaten, und wenn mir jemand zeigen fann, daß ich in Berbindung mit dem Stadtrat nicht völlig so viel, wenn nicht mehr, als man vernünftiger Beife erwarten fann, während meiner Amfszeit geleistet habe, mit den geringen Einfünften diefer fleinen Stadt, die noch um annähernd \$2200.00 Gewerbefteuer durch Schlift ber Wirtschaften vermindert find - bann ift er in ber Clerks Diffire willfommen, mo er

unentgeltlich Eleftrigitat für Be- felbit nachjeben und urteilen fanu. Rahlen werden es zeigen.

> Achtungsvoll, 3hr Chas. Albes, Bürgermeifter

Mus Cibolo.

Durch Baitor Anifer murden ge dem der Bürgermeister geborte, und tauft am 23. November im Saufe der Eltern bei Converse das Cobn lein von Serrn Mar Boed und Gr Almine, geb. Boges, und das Gobn Iein von Berrn Ernit Freudenberg und Frau Baula, geb. Rittiman? Eritgenanntes Rind erhielt die Na men: Melford, Billie, Bermann Boed und batte als Baten: Frau I manda Siebold, Frau Anna Loep Billie Boed und Bermann Boges und letgenanntes Rind die Ramer Erwin, Balter, Comund, Paul Freudenberg und hatte als Baten Balter Rittimann, Edmund Freu rem Charter, den Bewohnern von benberg, Baul Rittimann, Gel. Loui fe Freudenberg, Grl. Louise Butler und Frau Emma Achterberg.

Im Mittwod), den 26. November purden getraut im Sauje von Fran Maria Stolte bei Cibolo, Fraulein Clara Stolte mit Berrn Benrn Ebert von Schert, im engiten Familien freife: und im Saufe von Serrn Bilbelm Ropplin bei Edert Franlein des Saufes, mit Berrn Osfar Gerth. Trauzengen waren: Osfar Achter- wird. berg, Ella . Binfelmann, Berth und Bertha Pfeil.

In der Erlöserfirche zu Buchl fcbloffen am felben Tage den Bund fürs Leben Berr Balter Boges bon der Buehl-Nachbarichaft und Frau-Iein Thefla Bieters von ebendafelbit. MIS Trauzengen fungierten: Sugo Quensmann, Lina Bieters, John Achterberg und Irma Bevel. An al-Ien drei Blaten murde die michtige Begebenheit geeignet gefeiert. Rur fich verpflichtet, täglich 50,000 Bal- bei ber letten Familienfeier burite Ionen Baffer ju pumpen, wenn no. ber Schreiber zugegen fein, weil ibm tig. Und fest ift ber Rontraft aber- an den anderen Blagen die Beit mals an das Baffermerte . Comite fehlte, der freundlichen Ginladung und den Stadtanmalt verwiefen, um jum Fefteffen Folge gu leiften, Moge Empfehlungen und einen Bericht aus- allen Baaren ein gludliches Cheleben

Aus Marion.

Um Samitag Nachmittag, den 29. Rovember fand im gaftlichen Saufe von Herrn und Frau Bermann Beutnagel bei Neu-Berlin eine icone

Sochzeitsfeier ftatt. Die junge Braut war eine Tochter des Haufes, Grl. Alma Beutnagel, die an diefem Zage Berrn Erhard Lehmann die Sand jum Lebensbunde neichte. Inmitten der beiderfeitigen Eltern, Geschwifter und einer auerlefenen Angahl von Gaften vollzog Paftor Lapiens die feierliche Sandlung. Als Tranzengen fungierten die Serren Balter Beutnagel und Eduard Lebmann, fowie die Damen Frl. Anna Lehmann und Frl. Serta Riebn. Nachdem die Gratulationsfur beendet mar, nahmen die Unwesenden an der überreich dedten Tafel Plat, um die inzwischen aufgetauchte Magenfrage gründlich zu lösen. Rach aufgehobener Tafer faben fich die anmefenden Berren nach allen Seiten um; denn fie gedachten ber vorigen Beiten, ba es noch Sitte war, daß nach dem Teiteifen noch ichaumender Gerftenfaft und perlenber Bein gur Beforderung der Berdoming fredenst wurde. Da aber Gambrinus und Bacchus aus bem Lande der Braven und Freien verbannt find, hatte Berr Bentnagel reichlich für Erfat geforgt, fo dais feine. Bafte nicht gang "auf dem Trodenen" an fiten perurteilt waren. Es war also recht gemütlich und alle ichieden mit den berglichft n Anita Kopplin, die jüngste Tochter Glüchwünschen für das junge Pace. das in der Rahe von Born woh.in



11 my 11 6. 1 305 -

Nütliches in

Somudiaden Taidenuhren Gilbermare Cut Glaf

Geichente, Die jedem gc. fallen und dauernd an den Geber erinnern.

Raufen Gie jest ein, fo lange Sie die Auswahl haben. Waren find äußerft ichwer zu befommen.

€ROTH'S€

Ener Jumelier feit 1884

Wenn es bon Roth's ift, ift es garantiert.

Unfündigung.

Budem wir hiermit das Ableben unieres Berrn John &. Solm gur Renntnis unferer werten Runden und bes Bublifums im Allgemeinen bringen, möchten wir mitteilen, bag bas Geichaft, beffen Bige-Brafident und Manager Serr Solm war, in berielben Beije wie bisher weitergeführt wird. Bugleich möchten wir unferen Freunden und Gonnern bei Diefer Gelegenheit fü: Die uns in der Bergangenheit erwiesenen Wefalligfeiten beftens banten und fie erinden, une auch fernerhin mit ihrer Annbicaft und ihrem Bohlwollen gu beehren.

Pfeuffer-Bolm Co., Inc.

feiner Baumwoll-Samen jum Pflangen.

LANDA COTTON SEED OIL CO.

Spezial-Verkauf von Tires

Mehlitz & Ruppel

30 bei 3	\$11.60
30 bei 3½	\$15.10
32 bei 3½	\$17.50

Großer Saifons-Schluß. Millinery-Verfauf

beginnenb

freitag, den 28. November um Raum gu ichaffen für unfere neuen Frühjahrsmaren. Unvergleichliche Breife, bie an Billigfeit alles Dagemefene übertreffen.

Unfer ganger Borrat bon Damen-, Dabden- und Rinberhuten wird unter bem heutigen marfierten Breis geopfert.

frau O. E. Pfannftiel,

Milliner.

Firestone und Racine Cires

Agenten für Columbia Storage-Batterien. Gritflaffige Reparaturen an Batterien und Automobilen. Alle Arbeit garantiert.

Pollftandiger Vorrat von Anto-Jubehör.

Mehlitz & Ruppel Auto Co.

710 Can Autonio Ct.

Telephon 451

Eine Carload Colorado-Alepfel,

verichiebene Corten, werben billig berfauft im Grudet. Store neben bem Opernhauie.

211. Wiedermann.

B. E. Voelcker & Son.

Bauptquartier für

Cablets, Bleistifte, Federn und Hlles, was man für die Schule braucht. Bücher - Umschläge für die neuen Staats-Bücher.

BUILT FOR ALL ROADS

The high power and rugged strength of the Oakland Sensible Six make it the choice of persons whose journeys run over many different kinds of routes. And their appreciation is heightened by the economy in use of fuel, oil and tires for which this automobile also is noted.

Touring Car, \$1075; Roadster, \$1075; Coupé, \$1650; Four Door Sedan, \$1740. F. O. B., Pontiac, Mich. Additional for wire wheel equipment, \$75.00

KROPP AUTO CO... PHONE 223.



Lokales.

gefolgt ift. Der Septemberfturm, velder Corpus Chrifti zerfforte, mar bort viel heftiger als hier und hat wohnen. viel Baumwolle in den Schmut 12 blafen. Da die Baumwolle jo gi'l stantischen Rirche wurden am Mon-Erde, Blatter und Rapfeln enthielt, tag, den 1. Dezember von Baftor G. waren 2000 Bfund für einen Ballen Mornhinmeg getraut: Berr Sugo nötig, und der Pflüderlohn allein Seiler und Grl. Clara Genste. 213 begifferte fich auf \$50 für jeden Bal- Brautführer und Brautjungfern fun-Ien, da \$2.50 für hundert Pfund De- gierten: Berr Billie Gensfe und sahlt werden mußte. Natürlich lohnte es fich für die Pflüder, möglicit viel Schmut mit in die Gade gu thun, benn Erde und dergleichen ift ichwerer, als Baumwollfafer. Man mußte jedoch froh fein, überhaupt Billider ju befommen. Berr Boigt mußte feine Baumwolle 20 Meilen weit nach einer Gin fahren, die für Die Reinigung eines derart beschmusten Broduttes eingerichtet war, und da die Qualität niedrig war, war felbstverffandlich auch der Breis nicht

gen allgemein unterftitt werden nen Bagar, der beim neuen Schulgebaude abgehalten wird und von nieangenehme Gefellichaft treffen und en Befuch ermutigt merben.

weilt auf Befuch in Reu-Braunfels.

Migtrauen auffommt, daß alle Baben recht verwandt werden, wird er Deutschland ift, dafür war ein Bei fviel: Infolge ungureichender Rabeung in den letten Sahren fin 10% aller Großstadtfin berurteilt. Gerner fei noch erwähnt, daß unfere Regierung nichts gegen eine derartige Unterstützung bat, fon dern fie vielmehr gutheißt.

‡ In der Comalitadt im gaftlichen Saufe der Brantmutter, Frau ? 28. Dietert, fand am Wittwoch, den 26. November, die Bermählung ih rer Tochter, Grl. Erna M. Dietert mit Beren 28. S. Goslin ftatt. In mitten lieber Bermandten und Freun den vollzog Baftor Mornhimveg Die feierliche Sandlung. Brautführer und Brautjungfern waren: A. D Beaslen und Frl. Elfa Medel, Bert Egon Dietert und Grl. Dora Roefjing, Serr Chas Waffen und Fel Hertha Dietert. Das junge Paar wird in Can Marcos wohnen.

‡ Im gaftlichen Saufe von Berri und Frau Benry Streuer in der Comalftadt fand am Mittwoch, den 26. Robember frohe Sochzeit statt. Ihre Tochter, Frl. Leony Streuer reichte nämlich ihre Sand fürs Leben Beren Robert Tans. Inmitten gahlreicher Teftgäfte vollzog Paftor Mornhinweg die feierliche Sandlung. Als Brantführer und Brautjungfern fungierten Serr Rudolph Jahn und Frl. 30. fephine Schnabel, Herr Alfred Rabelmacher und Frl. Lottie Bartels. Der Gesangverein "Echo" unter der bewährten Leitung des Berrn S. Dictel brachte dem Brautpaar ein Ständchen. Und dann ging's zunächt! auf eine angenehme Sochzeitsreife. Der werte Berr Bräutigam ift als eine gefchatte Rraft in der Office bon Dittlingers Ralfbrennerei tätig. I In der hiefigen deutsch-prote-

ftantifchen Rirche murde am Cam- tragen bleiben. 2118 er dann in von Baftor Mornhinweg ehelich ver- tur eine ruhigere Lebensweise fort Serr Sy, Boigt von Galls City bunden: Berr Alfred John Nowotny derte, fand er in Benne's Lumberergoblt uns, daß dort auf drei trocke- mit Grl. Eva George. Als Beugen, pard als Buchführer eine weitere ne Jahre ebenfalls ein febr naffes waren jugegen: Berr Sabin G. verantwortungsvolle Anftellung, Sier George und Frl. Elfa Newotny. Das war es ihm vergönnt, noch 12 Jah ... junge Baar wird in Neu-Braunfels bis gu feinem Tode tätig gu fein,

> ‡ In der hiefigen deutsch-prote-Grl. Nora Tenste.

i Berr John Soim, deffen Able-

ben am Dienstag, den 25. November, bereits in letter Musgabe der Beitung berichtet wurde, erblidte das Licht der Welt am 4. November 1866 gu Ditmariden, bei Samburg. Nachdem er in einem innigen Elternund Befdmifterfreise die feligen Rin derjahre gurudgelegt batte, erlernte er in Samburg den Beruf eines Raufmannes. 2118 junger Mann er griff ihn die Banderluit, und fo fam er im Jahre 1888 nach Teras. Birr t Der "Child's Belfare Club" bot hatte er das Bliid, gleich nach feiner joviel für Anfere Schulen gethan, und Anfunft in unferer Stadt in Bfeufift befonders in diefen Beiten eine fo fers Store eine feinen Unlagen und große Sulfe, daß feine Beranftaltun. Reigungen entfprechende Anftellung zu finden. Bald avancierte er vom follten. Gur nachften Samitag, ben Glerf jum Teilhaber, und er hat, 6. Dezember, arrangiert der Club et- eingestandenermaßen, viel zu Der Frau Roster abgeliefert werden; jetigen Blüte der Firma Pfeuffer- und Gaben für den "Refreihmerts Solm Co. beigetragen. Der Berftormand verfaumt werden follte, der bene darf zu jenen Leuten gegablt werden, die in verbaltnismäßig einer guten Gadje noranhelfen will. furger Beit, aus ichlichten Berhalt-Abends gibt es eine prachtige Unter- niffen bervorgebend, fich Angeben haltung im Auditorium, mit einer und Boblftand erwarben. Berr John Liliputaner-Dochzeit als Sauptnum- Solm gehörte gu den Populariten mer auf dem Brogramm. Ber ber3- unferer Stadt und Umgegend. Dblich lachen und einen angenehmen ichon fich ber Berblichene nun mit Abend verleben will, follte diefe viel Gifer feinem Gefchaft bingab, Gelegenheit nicht verfaumen. Die fand er doch noch Beit, mit feiner Damen, die fo opferfreudig und un- Gattin Mathilde, geb. Scholl, mit ber ermidlich für das allgemeine Bohl er fich im Jahre 1889 verheiratet:, wirfen, follten durch recht gablreich- ein inniges Familienleben gu pflegen. Und feine beiden Töchter hatten an & Berr August Biepenbrint von ibm einen fürforgenden, marmbergi-Anaheim im fonnigen Ralifornien gen Bater. Der Berblichene brachte feine Erdenlaufbahn auf 53 3abre 1 Mit der Rollette am Dantfag- und 21 Tage. Bei feinem Begrabnis, ungstag in der hiefigen protestantis das am Donnerstag, den 27. Novem- zwei Wochen nach Reu - Braunfels, ichen Rirche betragen die Liebes ja- ber auf dem Comalitädter Friedhofe und wird am Conntag, den 14. Deben, die bis jest bei Paftor Morn- erfolgte, gab ihm ein gablreiches himmeg eingegangen find, um die Leichengefolge das lette Beleit und furchtbare Rot berer in Deutschland eine reiche Gille von Blumen murau lindern, 165 Thaler. Baiter den ihm auf feinen Garg niederge-Mornhinmeg wird noch immer gern legt. Die trauernden Sinterbliebenen für diefen 3med freiwillige Beitra ; find: Die Gattin, zwei Tochter, Frau ge entgegennehmen. Und damit fein Philip Bells von St. Louis und Frau Thos. 3. Sughes von Soufton, zwei Edwiegerfohne, ein Enfel, bri feinen Berrn Borftebern volle Gin- Briider und zwei Schweitern in ficht gewähren. Wie groß die Rot in Deutschland und gablreiche Berwand te und Freunde. 2118 Chrenbahrtrager fungierten die Berren G. 3. Pfeuffer, Dr. A. Garwood, Ad. Sols, &. Driibert, John D. Bueng, der zu lebenslänglichem Giechtum Dr. S. Leonards, Beo. Giband und Ernit Boges. Die aftiven Bahrträger waren die Berren Sugo Schulze, 2 Regler, Fred. Pfeuffer, 29m. Pfeil, 11do Sellmann und II. G. Pfeuffer. Baftor Mornhinmeg leitete die Be grabnisfeier.

> † Um Montag, den 1. Dezember ftarb der in weiten Areifen wohlbefannte und verehrte Berr Bermann Bagenführ. Schon langer machten fich an ihm Symptome eines Leber-, reip. Gallenleidens bemerfbar; er war aber doch bis vor etwa einem Monat noch immer recht tätig gewefen. Bor 14 Tagen unterzog er fich noch einer Operation, die ihm aber leider feine Genefung mehr brachte. Im Alter von 69 Jahren, 10 Monaten und 26 Tagen ift er eines fanften Todes entichlafen. Der Dahingeschiedene murde geboren ain 5. Januar 1850 in Neu-Braunfels, wo er auch zeitlebens wohnhaft gablieben mar. Nachdem er eine gediegene Schulbildung genoffen und gum Manne herangewachsen war, frat et mit feiner Gattin Emilie, geb Schmidt, am 14. Oftober 1882 in den h. Cheftand. Der gludlichen Che entiproffen 1 Cohn und 2 To h ter, bon den Grl. Sulda Bagenführ im blühenden Jungfrauenalter im Jahre 1906 eine Beute des Todes wurde. Geine beften Jahre widmete er dem Wohl unferer Stadt, inden er 23 Jahre mit viel Treue und Umficht das Amt des City Mariha!, Mifeffor und Collector befleidete. Unauslöichbar wird fo fein Leben in ber Geschichte unserer Stadt einge-

stag Nachmittag, den 29. November Jahre eingetreten war, da seine Naallgemein beliebt und geschätt bei feinen Beren Arbeitsgebern, wie fei nen Mitarbeitern. Gein Sinfcheiden wird tief betrauert von feiner Gictin, einem Cohn, Berrn Barry Bagenführ, einer Tochter, Frau Ralph Snyder, einem Schwiegersohn, einer Schwiegertochter, 3 Enfeln, einem Bruder, Berrn Carl Bagenführ, uno zahlreichen Berwandten und Freunben. Geine teure Leibeshülle murbe am Dienstag, den 2. d. Mts., auf dem Comalitädter Friedhofe durch Baftor Mornhinmeg zur letten Rube gebettet. Leider wurde die Begrabnisfeierlichfeit etwas beeinträchtigt durch u.1günftige Bitterung. Aber die reiche Menge der prächtigften Blumenboice quets zeugte von dem zahlreichen Rreife von Berwandten und Greunden, deren er fich erfreute. 2118 Bahrträger fungierten die Berren Adolf Senne, Serbert Senne, Bus. Sampe. Sanno Fauft, E. B. Boelder und

> ‡ Spielzeug für die Canta Claus Bude des Child's Belfare Club-Bazars follte an Frau Otto Barnede o-Stand" am Camftag Morgen beim Echulgebaude.

‡ Miles Badwert von Ed. Rac gelin ift vorsichtig, zuverläffig und

Burina Cow Chow ift bas beite Gutter für Mildfübe

Billiger als irgend ein anderes wertvolles Jutter. Diefes ift positiv eine "Balanced Ration" und feine Unge ift verloren; die Rühe liefern mehr Mild dafür. Sier in einzelnen 100 Pfund-Gaden, oder bei der

Giband & Fifder.

‡ Dr. B. G. Guehs von Muftin, Spezialift für Mugen., Dhren., Rafen- und Salsleiden und Anpaffen bon Brillen, fommt regelmäßig alle gember im Bring Colms Sotel fein.

Selbitgebadene Beihnachts Cafes für den Chriftbaum bei Eb. Raegelin.

t Alle Beitellungen für "Avern' Pfliige, Cultivator, Mr. Bill Pflan-- oder Ertras, werden püaft

103 Md: Solz.

Anguge, Bute und Schuhe, Aleider, Aleiderftoffe, und fogar irgend etwas jum Gifen, wird im Berte fteigen.

Raufen Gie jest! Bir fonnen es noch abliefern. Giband & Bride

Der Choral Club wird am 26. und 27. Dezember in der Teutonia Salle Ronzerte geben.

I Laffen Gie Ihre Ford anftreiden bei G. Beibemener Co.

t Gelbitgemachte Sefefuden, in mer gut und frijch, be

Gb. Raegelin. 10 3

1 Wir haben noch einige Avery Simple Eulfies an Sand, welche wir für \$30.00 verfaufen; nehmt diefe Gelegenbeit mabr! Sowie einige Second

Entrene. Mehlis & Ruppel,

(Solz Bldg.)

Bir verfaufen

PURE FOODS NONE BETTER

Gelbitgebadener Grudtfuchen

ift zu haben in großer Auswahl bei Co. Raegelin. Bu bertaufen,

inlanda's neuem Lagerhaus neben ber Dahlmüble, Saathafer, Safer aum Guttern und Ranfas-Corn in beliebiger Quantitat. Bitte erfundigen Sie fich nach unferen Breifen ebe Sie fonfitwo taufen. Jojeph Lanba.

t Auto Tops, Buggy Tops, Seat Covers etc. 28m. Tans.

i Gnia, felbitfabrigierten, aus Teras-Trauben, jehr gut, bei Ed. Raegelin.

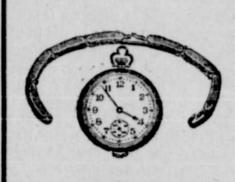


Besorgen Sie Ihre Einfäufe früh genug; vermeiden Sie den Undrang.

Unfer reichhaltiger Vorrat für Berren, Damen und Kinder wird Ihnen die Gelegenheit verschaffen, fich das 211lerschönfte und Paffendite für Weihnachten ju beforgen.

Jacob Schmidt

Special Dry Boods Store, Meu-Braunfels, Teras.

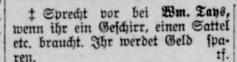


Alchtung!

Theile hiermit mit, daß ich diefes Jahr viele meiner Baaren aus ben Lanbern, wo die meiften Schmudwaaren berfommen, bireft von ben Fabrifen bezogen habe; beshalb ift es mir moglich, Baure für benfelben Breis gu verfaufen, ale vor 4 Jahren, indem ich von den Gabrifen in der Edmeis, Stalien, Franfreid, und Dentichland Baare bejøgen habe.

Jeber Kaufer, welcher für 10 Dollars wert fauft, be, fommt eine aus Italien importierte echte Stein Camco-Brofche mit 20 Jahre garantiertem Gold front Rabs men und Stein Cameo frei, fo wie Abbilbung es zeigt.

Ithren- und Goldwaaren-Geichaft, Can Antonio-Str., Reu-Braunfele.



1 Alles, was gebraucht wird zum Baden von Fruchtfuchen, ift gu haben bei Cb. Raegelin.

‡ Carladungen ichones Seu fommen jeden Tag an, fauft von der

Car, in beliebiger Quantität; ruft Landas Office auf wegen Preis. tf t Bollftändige Auswahl Buggies, Surrens, Bagen, Gefdirre und

Sattel bei G. Beibemener Co. (Singer Ale, ein gefundes, erfrifdendes Getrant, immer an Sand,

Cb. Raegelin.

Berlangt au faufen, 2 oder 3 Berjen-Riihe, friid in Mild. Preis muß mäßig fein. Man schreibe oder telephoniere an C. J. Urban, Blaga Sotel (Telephon 372).

Sättel, Gefdirre, Collars, Brei-Wm. Tans.

I Gine große Muswahl von Beilinachts - Candy für den Chriftbauert indet man bei

Go. Raegelin. I Auto Tops, Gigüberguge, und Reparaturen an Auto und Buggy

Tops bei G. Beidemener Co. t Lawn Mowers werben fcharf gemacht, Rubber Tires aufgezogen, auch

an Babymagen, bei 3. Schwandt. t Ganen Bor Candy, billig und

aut bei Ed. Raegelin.

Man fann mehr Leuten in diefer Gegend etwas mitteilen durch eine Angeige in ber Reu-Braunfelfer Beitung, als in irgend einer anderen Beije für dasfelbe Beld.

‡ Auto Tops, Buggn Tops, Seat Copers etc. 28m. Tans.

t Gute gebrauchte Buggies perfaufen bei E. Beibemeber Co.

t Gine große Auswahl Fanch Groceries und Früchte ift immer in Borrat bei Eb. Raegelin.

Angenehmes Einkaufen für Weihnachten

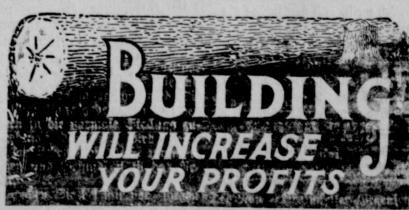
Das Ranfen ift ein Bergnugen, wo ber Borrat vollständig ift und wo man ein paffendes Geichent für jedes Mitglied ber Familie finden fann.

Erft fürglich ift wieder eine große Gendung Spielzeng ange-

Rüsliche Geichenfe fommen jeden Eng an.

Rommen Gie fruh, um ben Borteil ju genießen, genan bas gu finden, was Gie munichen, benn jeder Tag redugiert uniere große Unewahl von Feiertagejachen.

Pfeuffer-Holm Co.



Under present day conditions you can't afford to delay a single building improvement.

Sheds, barns, etc., will increase your profits tremendously in the care of high priced stock, in the saving of high priced machinery.

It will also add to your profits to get the materials of us.



Rell om "Blanen Lowen."

Ariminalroman von 23. E. C. Merolf.

(Fortsetzung.)

"Ich tue so etwas nicht eben gern," warf er ein. "Rimm einmal an, das Mädchen habe es trot allem nicht getan. Wir werden uns dann ziemlich flein borfommen, nicht? Und bann würde Clifford noch rafender vernarrt fein als je zuvor. Er würde mit dem Beiratstonfens in der einen Tafche und mit einem Ring in der bitten," fagte er mit einem 3win- gebracht worden war, andern hinfabren, und fie wurde mit fern des Auges. "Die Frauen verihm im Mu als Mrs. Ring gurud-

"Nun und warum in aller Welt follte er's nicht, wenn alles in Ordnung ift mit dem Madden?" fagte Compbeare gelaffen. "Ich würde nichts dagegen einwenden."

"Bohl aber ich!" beharrte Willie. "Benn du mich nicht überredet batteft, fie für eine Diebin zu halten, fo würe ich fie gern gur Mrs. 3ordan gemacht haben! Und wenn fich unichuldig erweift -- "

"Das wird fie nicht," antwortete Compbeare gelaffen. "Ich bin nicht verliebt in das Mädden und fann daber mit flaren Augen feben. Gie ift aber fo verwünscht verschlagen, daß es eines geriebenen Burichen bedürfen wird, um fie gu überführen. Id) werde mich morgen an ein Detettivimititut wenden."

müht waren, daß Elifford feinen rüber, wie man dem Mädden fürg-Wind von ihrem Plan befame, war der junge Gerichtsadvotat doch scharfblidend genug, um einzusehen, zu tun gehabt haben." daß seine Freunde sich verrilichtet fühlen würden, etwas zu unterneh- eief Elifford hitig. "Niemand men, um die Scharte auszuweten.

Er war so völlig überzeugt von Woche nach Courtitairs begab und Frau zu werden." am Morgen des darauffolgenden Conntags nach dem "Blauen Löwen" Intereffe gu. wanderte, in der Absicht, Rell eine laftigungen in der Art der früher- ung.

Cein Weg führte ihn über Chin gle End, und als er fich dem Saufe des Oberiten Bostal näherte, über-

Der Oberft, der Clifford erfaun. fommen. te, als diefer den Sut abzog und porübergeben wollte, bielt ibn an.

Beit des Jahres nicht fo viele Befu h. willigen fonnten, Gie fo vorübergu-Iaifen."

Dig Bostal war jedoch weniger jest wieder ausschlägt." heralich. Sie bot ibm nicht einmal die Hand zum Willfommen dar and nen Sommerangua und niedrigen

nicht genug Sachen von London mitgebracht.

wollten darüber hinwegsehen. Die nommen und wahrscheinlich auch gegezierte fleine Dame aber verjette eisig: "Ich weiß, daß heutzutage die jungen Leute derlei Dinge leicht nehmen. Es ist Mode. Man pflegte es aber fonft faft für anftößig zu haiten, einen Gentleman Conntags nicht in Frad und hohem Sut zu sehen. Ich bin vielleicht altmodisch hatte, sie besuchen zu dürfen, so wurund vorurteilsvoll, allein-"

Der Bater unterbrach fie jedoch. "Gerechter Simmel, Theodora. wenn du altmodisch bist, was müßte dann ich fein? Und doch ich würde

"Co bin ich es demnach, die toricht ift," entgegnete Miß Theodora. "Der Geistliche hat es am Ende nicht einmal bemerkt, denn er wird an dergleichen Dinge heutzutage zu fehr gewöhnt, In meinen jungen Jahren würde fid, ein Pfarrer aber beleidigt en ihr und bem Gafthofe ftanden, gefühlt haben, wenn ein Mitali o der oberen Maffen beim Gottesdienfte in fold einem Aufzug erschienen

feltsamen Einfälle feiner Tochter ge. wieder aufgab und festen Schrittes

Ion ibrer Rede erstaunt. Clifford, terging. der faum auf eine Antwort vorbereitet war, fühlte fich febr erleichtert, leifer Stimme, als er fie erreichte. als fie, fich mit Krüchenangelegenh i. ten entschuldigend, ihn mit ihrein fie die Augen gu feinem Beficht, und Bater allein ließ.

feltsamen altmodischen Angug, die er fie gum letten Male gegeben. Ein Rode in der alten Manier mit beiden biffterer Ausbrud war in ihrem Ge-Sanden emporhaltend, ins Saus ver. ficht und Wefen, de ihm früher als idwand, lachte der Oberft ftill vor fich ibr größter Reis ericbienen waren.

wenn mir die Tatfache entschlüpft es." ware, daß ich diefen Morgen gar nicht in der Kirche gewesen bin."

"Sie wußte es wohl ebenfogut wie ten ?" wir," fagte der Oberft. "Der Pfarreine Stunde gehn Minuten auf; Darum war sie vermutlich so bitter."

"Ich febe nicht ein, warum fie ihr- fommen zu laffen?" en Gefühlen dann gerade gegen mich Luft zu machen brauchte," murmelte nicht, daß Sie's tun möchten."

"3d hab es!" rief er mit lleberzengung aus. "Es ist wegen Rell Claris, ihres fleinen Schützlings. Obichon beide Freunde ernitlich be- Meine Tochter ift febr entruftet dalich mitgespielt hat, und wahrscheinlid glaubt fie, daß Gie etwas damit

"Dann hat fie tatfächlich unrecht!" liber ihre Bange berablief. aufgebrachter darüber als ich. Und Gie werden mir glauben, wenn ich einem neuen Berfuch, die Schuld der Ihnen fage, daß ich heute zu dem Diebereien Rell nachweislich aufzu- Zwede hiebergekommen bin, Rell burden, daß er fich am Ende der gum zweiten Male zu bitten, meine

Der alte Berr borte mit lebhaften

Rommen Gie mit mir gurud und Warnung zu erteilen, daß fie und ihr treten Gie für eine Minute bei nir Onfel wahricheinlich noch weitere Be- ein," fagte er in fichtlicher Erreg-"Theodora wird bereit fetn,

Doch Elifford, der es nicht eilig hatte, von Theodora umarmt zu werden, entschuldigte sich. Er habe fe bolte er den alten Berrn mit feiner wenig Beit, wie er fagte; er fürchte Tochter auf dem Mickwege von ber faum im ftande gu fein, vor Dunkelwerden zurück nach Courtstairs zu

"Sagen Sie Miß Theodora," fagte er, "ich sei ihr von Serzen dankbar "Rein, nein," fagte er gutgelaunt, dafür, daß fie an mein Berge 18 "wir befommen hier unten ju dieje: madden glaubt. Ich nenne fie mein, obichon fie mir nicht das Recht dazu er aus London, als daß wir darein geben will. Doch habe ich die Soffnung nicht aufzugeben und werde daran festhalten, selbst wenn fie mich

Doch war seine Zuversicht nur mäßig, als er, nachdem er sich von mufterte mit offenem Diffallen fei. dem Dberft verabichiedet hatte, fraftig dem fleinen Gafthof zuschritt. Er hatte drei- oder viermal an Rell ge-"Miß Boftal denkt wohl, ich hatte ichrieben, ohne eine einzige Zeile ber Erwiderung barauf zu erhalten. Gie hatte seine Briefe zwar nicht zurück-Der Oberft lachte und fagte, fie geschickt, fie mußte fie somit ange-Iefen haben. Sätte in diefer Tatfache für ihn ein Soffnungsichimmer gelegen, so würde der Gedanke daran ein großer Trost gewesen sein. Wenn er jedoch die Ausdrücke in Betracht 30g, in denen er an sie geschrieben, die Wärme, mit der er fie gebeten de er recht fleinmütig.

Doch hatte er mehr Glück als er zu hoffen gewagt hatte, denn als er über das Briidchen kam, das ben Flug überspannte, fah er Rell von Dr. Ring für febr toricht balten, ber entgegengefetten Geite aufshaus wenn er auf der Landstraße im zugehen. Sie hatte in der Hand inr Sonntagsstaat spazieren geben woll. Gebeibuch und fehrte augenscheinlich bon Stroan zurück, wo fie in der Rirche gewesen war.

Sie fah ihn im felben Moment, hielt inne, murde blag und wendete sich ein paar Schritt nach links, augenscheilich in der Soffnung, hinter einer Gruppe von Sitten, die zwischentfommen zu können. Doch Elifford war für sie zu schnell. Sie fah an bem Schritte, mit bem er fich näherte, bag der Berfuch, ihm auszuweichen, ver-Geibit ber Oberit, der doch an die gebild fein würde, weshalb fie tha

möhnt war, ichien über den icarfen mit gu Boden gerichteten Augen wei- ich Ihnen irgend etwas fagen und

"Miß Claris! Rell!" fagte er mit

Rur für einen Augenblid erhob er fab, daß eine große Beränderung Mis die magere Gestalt in einem in dem Mädden vorgegangen, feit Und das Herz schlug ihm bestig, als "3d brauche, dent' ich, nicht um er bedachte, daß dieser Wechsel, wenn Entschuldigung für meine Tochter git auch unbeabsichtigt, von ihm über fie

"Gie find nicht erfreut, mich gu fnöchern noch schneller als wir, wie seben, wie ich bemerte," fing er haftig an, als er umfehrte und neben ibr "3d fing wirklich an, mich etwas berichritt. "Natürlich hatte ich fin Bu fürchten," fagte Clifford. "Ich ü- Recht, zu erwarten, daß Gie erfreut berlegte, was wohl geschehen wurde, sein wurden. Gleichwohl hoffte ich

Sie gab teine Antwort.

"Sie haben meine Briefe erhal-

"3a," antwortete Rell in einem er erlegte uns aber diefen Morgen To-ne, der gu feinem Erstaunen gang

"Gie wiffen, daß ich Gie bat, mich

"Ich - ich schrieb Ihnen aber

Mun, ich wartete fo lange, als Der alte Berr blieb aber plotling ich's aushalten fonnte. Doch, Rell, ich fühle mich gar zu elend, um länger 311 warten. Und jett, da ich Gie febe, und febe, wie verändert Gie auffehen, und bedenke, daß es meine Schuld ift, ift mir zu Mute, daß ich mich hängen fönnte."

Er hoffte, Sie würde etwas fagen, er nach einiger Beit, daß eine Trane glauben follen -"

nicht beiraten u. Gie von bier fortneblange genug, oder nicht?"

Rell aber schüttelte den Ropf.

ten, bevor diese Diebstahlsgeschichten Amateurdetektips Jack Lownbes beaufgeklart find," antwortete fie fest.

lich fein, der Bahrheit auf die Spur Ausficht ftellte, fo gudte fie nur die Bei diesen Worten veränderte sich ruhiger geworden war.

Makes Such

Light, Tasty Biscuits

Just let mother call, "Biscuits for

Breakfast!" We're sure there's a

treat that can't be beat in store

for us - light, tender biscuits -

toasty brown and all puffed up

with goodness! For mother is sure

of her baking powder—Calumet.

She never disappoints us because

Try it.

NOT MADE BY THE TRUS

CALUME

BAKING POWDER

never disappoints her.

It's dependable. Results

always the same—the best.

Calumet contains only such ingre-

dients as have been approved offi-

cially by the U.S. Food Authorities.

You Save When You Buy It.

You Save When You Use It.

Ihre Rengier befriedigen konnte, ohne daß Sie fich weiter zu bemühen brauchen, neue Svione bergufenden!" rief fie, die Worte mit atemlofer Schnelle hervorstoßend, während ihr ganzer Körper von Ropf zu Guß gitterte. "Nein Mr. Ring, ich weiß nichts, und wenn ich auch etwas wiißte, würde ich's Ihnen nicht fagen Sie haben einmal angefangen, die Cache auf Ihre Art auszuspähen, Sie mögen nun auch auf Ihre Art damit fertig werden."

"Rell, Sie glauben doch nicht, daß ich mit diesem nichtswürdigen Sandel irgend etwas zu ichaffen hatte? Rein, nein! Das ift unmöglich. Bin ich doch gerade nur deshalb gefommen, Sie bor einem neuen Spion zu warnen. Das beißt, ich weiß nichts Gewisses darüber, ich vermute es nur. Doch bielt ich's für meine Pflicht, es Gie wiffen zu laffen."

Statt dantbar für dieje Mitteilung zu fein, faßte fie Rell fichtbar als neue Beleidigung auf.

"Warum follten Gie mich denn gu warnen brauchen? fraate fie und die Blässe ihres Gesichts wich plötlich einer Rote des Borns. "Bielleicht um meinen diebischen Gelüften Einhalt ju tun, bis der Mann wieder fort

"Rell! Rell! Bie fonnen Gie mir! Sie mirden nicht fo reden, wenn Sie wiißten, wie febr es mich schmerzt."

"Schmerzen? Es liegt wohl fehr viel daran, mas Gie leiden, nicht? Wenn es aber nur die Richte eines Gastwirts ift, die da leidet — wen filmmert das mohl? Und doch hatte doch tat fie es nicht, doch bemerkte man glauben follen - man hätte

Sie brad völlig zusammen und "D mein Liebling!" brach Clif- fing beftig zu weinen an. Elifford ford, unfühig, fich länger gurudgu- war nicht minder unglüdlich als fie, balten, aus, "wollen Sie mich denn und auch feine Augen waren feucht, als er sie vergeblich zu trösten bermen laffen? Gie fennen mich jett fuchte. Endlich aber gelang es ihm l' doch, indem er ihr das Geffandnis abrang, fie habe niemals wirklich ge-"Ich werde nie irgendwen heira- glaubt, daß er an der Abschickung des teiligt gewesen sei. Was die Ankunft "Und fonnen Gie uns nicht behilf- eines neuen betraf, die Clifford in Achseln darüber, nachdem sie etwas

Ausdrud zornigen Tropes zu ihm sagte sie unbekümmert. "Ich will nicht einmal meinen Onfel bitten, "Das also ist's, weshalb Sie hier- ihm die Aufnahme zu verweigern, her gekommen find - zu sehen, ob selbst wenn ich errate, wer es ist. E3



Keep the up as merci goes down

ZERO

Hens that pay are hens that lay winter and summer. Poultry raisers estimate that an egg in winter is worth double its value in the spring. You can get maximum winter results from your hens by feeding

Purina Chicken Chowder with Purina Scratch Feed

-the perfect balance for laying hens. Hens fed grain alone make excess yolks, which cannot be laid. Notice the unlaid yolks in the next fat hen you dress. Corn, oats, barley, wheat, etc., are yolk-forming and fattening feeds, and should be balanced with high protein ingredients to produce as many whites as yolks. Purina

Chicken Chowder contains such white-forming ingredients as granulated meat, linseed meal, alfalfa flour, etc., that balance the grains in Purina Scratch Feed. When Purina Chicken Chowder is fed as directed with Purina Scratch Feed, we guarantee

More Eggs or Money Back. Purina feeds are sold by



Elifford, der natürlich weniger

EIBAND & FISCHER

muß ja doch alles ans Licht kommen, und je eifriger man die nachforichungen betreibt, defto rafder wird es poriiber fein."

Mis fie nun gang ruhig geworben bon diefen beiden ichatenswerten war und nicht mehr weinte, machte Elifford noch einen Berfuch, ihre ei; ene Anficht von der rätfelhaften Be schichte fennen zu Iernen. Gie war lich zu den Diebereien bekannte. Doch freundlicher gegen ihn geworden uid hatte ihn von aller Schuld losgefprochen. Um ihrer felbst willen mußte er von der Gelegenheit Rugen

Mle er nun die Frage an fie richtete, befam das Geficht des Mädchens wieder den feltfamen Ausdrud, als ob eine beimfuchende dunfle Erinne: ung ihren Beift geftort hatte.

ich evensowenig eine bestimmte Meinung darüber habe wie Gie. Doch will ftube verichwand. ich gesteben, daß ich früber eine schreckliche Art von Salbvorftellung

"Und Gie-wolfen mir nicht fagen, von welcher Art diefer Berdacht war?" unterbrach Elifford fie eifrig.

"Rein," fagte Rell feft. "Und jett?" fuhr Clifford fort.

"Sest habe ich ebensowenig eine Idee, wer's getan haben fonnte, als Gie felbit. Unfangs verfuchte ich, mir vorzustellen, daß diefer Mr. Lowndes fich den Ropf voll Ränbergeschichten, ichlafen gelegt und die lange Geschichte, die er uns dann ergablte, geträumt habe. Mein je mehr ich über die Art, wie er fie ergählte, nachbachte, desto mehr kam ich zu der Ueberzeugung, daß es trot allem fein Traum war. Und doch -"

"Sie faben niemand außer ihm durch Ihr Zimmer geben?" "Niemand," erwiderte Rell mit

Nachdrud. "Rönnte es nicht die Magd, das Madden, das ich am Schenktisch ge-

feben habe, gewesen sein?" beutete Clifford mit gedampfter Simme an.

Mell lächelte trauria.

"Die arme Meg? Rein. Gie ftebt feit fünfzehn Sahren im Dienfte meines Onfels, und Gie miffen ja, daß, wie man fagt, erft neuerdings, tatfächlich erft feit ich bier bin," und wieder murde fie hochrot, "die Diebftable begangen worden find. 361 schäme mich, sagen zu müffen, daß ich in jener Nacht, in der Mr. Lown. bes feine Geschichte ergablte, in ber armen Meg Kammer ging, gerade - gerade nur um zu feben, ob fie darin wäre. Und fie lag in festem und zweifellos echtem Schlafe da. Ich ftellte fie mit einem angegundeten | ftag. Licht, das ich ihr vor die Augen hielt, auf die Probe - Gie feben, daß ich in Berzweiflung mar -"fügte fie zur Entschuldigung hinzu. "Und dann ging ich sogar noch hinunter und warf einen Blid auf die alte Man-

Rell fah tief beschämt aus liber diefes Geftanbnis

Bartgefühl in Betreff Nannies und Megs hatte, begte aber noch heimlich die Hoffnung, daß doch noch eine Perfonen fie alle auf überrrafchende Beife aus ihrer miglichen Lage befreien murde, indem fie fich fchließ-

nung etwas merten zu laffen. Clifford trug gwar fein Berlangen danach, George Claris zu feben batte aber doch daß Befühl, daß er es nicht berfäumen durfe. Der Gaftwiet war, wie er fich vorgestellt hatte, gegen ihn bon febr murrifchem 280fen und vereitelte Cliffords Abfi ft, ihm fein Berg inbegug auf Rell gu "Ich erffarte Ihnen feierlich, daß entdeden, indem er, als der junge Mann eintrat, fofort aus der Scheite

biitete er fich, Rell von diefer Soff-

(Fortsetzung folgt.)

RHEUMATIC COMPOUND FOR RHEUMATISM **SOLD EVERYWHERE**

Bu haben bei B. G. Boelder & Son.

Die Automobil-Ligensen für 1920 find jest fällig und muffen bis 1. Januar 1920 bezahlt fein; nach diefem Datum muß ich 25% Strafe berechnen, auf Befehl des State Sigh. wan Department. 28. S. Abams, Steuereinnehmer, Comal County.

Bu verkaufen.

Mein Saus in der Comalitadt mit 5 Zimmern und Durchgang, Bad und Toilet, Garage und andere Rebengebäude, 4 Lots, genügend Obftbaume. Geben Gie fich diefen Plat an.

> Emil Aronfostn, Neu-Braunfels.

Berfteigerung.

Mittwoch, den 10. Dezember, nachmittags 2 Uhr findet auf dem Plat bon Bim. F. Arams, Neu-Braunfels R. 2, 10 Meilen von Reu-Braunfels eine Versteigerung von allerhand Farmgerätschaften ftatt.

Achtung, Farmer.

Vom 1. Dezember an ginnen wir mir noch breimal in der Boche, nämlich Dienstag, Donnerstag und Sam-

Farmers Gin Affociation. Comal Co. Union Gin Co.

Sofort verlangt.

Ein gutes zuverläffiges Madchen, für allgemeine Sausarbeit. Bu erfra-

> Fran Louis S. Scholl, Phone 136.

tiftifche Landesamt: Der Ertrag an Mart nicht gang \$7. Kartoffeln, die durch die lange regenloje Beit notgelitten haben, wird beuer je nach Sorten ziemlich peridieden ausfallen und im Landeslerer werden. Die Qualität wird eiten ift. Den Futterruben, Buderruben und fonftigen Burgelgewächsen find die Riederschläge noch fehr guftatten gekommen; die Futtergewichfe geben noch einiges Rachfutter (Nachweide), fo daß mit Dürrfutter gespart werden fann. Dit der Ginerntung des guten, vielfach fehr reiden Obstertrages ift begonnen worben. Den Beinbergen find die beiß n Muguit- und Septembertage, fowie die darauffolgenden Riederichlage febr augute gefommen; ber Men je nach ift ein drittel bis ein halber Serbst und der Qualität nach, die übrigens ond bon ber Bitterung der nächsten zwei Wochen nicht unwefentlich beeinflußt werden wird, ichen nach dem jetigen Stand der Traubeit ein befriedigendes Erzeugnis gu ermarten. - Mit dem Ginbringen der Wintersaaten ift bereits begonnen worden, allerdings unter nicht besonbers günftigen Bedingungen, da der Boden noch nicht genügend durchfeuchtet ift.

jungen Mädchens durch einen Schwindler wurde nad) Abend" jum erstenmal in Deutschland gur Berfolgung des Gliichtigen Arbeit Corge tragen. Die Arbeits Spielflub aufgefunden murde.

- Bur Behebung der Rleingeldnot wird in Deutschland beabsichtigt, 50 Millionen neuer Fünfzigpfennigftiide in Pragung zu geben. Das Do- ichen Arbeitnehmern und Arbeitgeb- fes geworfen, wo fie fortiert und in bell des neuen Geldstüdes weicht me- ern im Gastwirtsgewerbe wurde ber die Rühlräume verteilt werden, woch fentlich von den bisherigen Müngen neue Tarif abgeschlossen. Das Trint- ehe fie zu Grunde geben Go phanab. Geplant ift, die neuen Stude in geld wird abgeschafft. Durch Platat- taftifch diese Erfindung auch flingen Muminium ausführen zu laffen.

Dier waren früher durchschnittlich 400 bis 500 Cheicheidungsprozeffe im Sahr anbangig. 1918 ftieg Die Babl auf 1044. In dem bis jest ver. floffenen Salbjahr 1919 find es jeboth ichon 1771.

- Die Musiferorganisation Rönigsberg hat von den Arbeitgebern (Orchefterbesitern, Saalbesitern ufm.) im Monat zwei Rubetage ve: langt, und man bat fich dabin geeinigt, daß fein Mufiter in Königsberg jeweils am Montag nach den 1. und 15. zu arbeiten braucht. Es gibt dann feine Raffeehausmusit, feine Tangmufit, und felbit der Rlaviersvieles im Rabarett darf an diesen Tagen spazierengehen. Bald werde auch der Lag fommen, so beißt es ferner, wo an bestimmten Tagen im Monat

gang geschloffen werben müßte. - Nachdem Banern feinen anfänglichen Widerstand gegen die Uebernahme der bayerischen Staat3bahnen durch das Reich angesichts der festen Haltung der Nationalverjammlung aufgegeben hat, ift nunmehr als endgültiger Termin für die Uebernahme der 1. April 1921 festgesett worden. Die Entscheidung über die Sobe der Rauffumme und die Festsetzung der Uebernahmebedingungen liegt nicht ichiedsgerichtlichem Urteil ob, fondern der Ent. u. f. w. ideibung burch ben Staatsgerichts.

- In der Alp Mühlmüß, Korporation Obsee in Lungern (Obwalben), wurde fürglich eine Beigtanne bom Winde umgeworfen, die gewaltige Dimensionen aufweist. Bei 12 Meter Länge beträgt ber Umfang noch 4,08 Meter oder 1,30 Meter Durchmeffer. Gange Länge 24 Meter. Der Gesamtkubikinhalt diefes Baumriefen beträgt 33 Rubitmeter. Sein Alter wird auf 400 bis 500 Jahre geschätt.

Der "Boffifchen Zeitung" gufolge mird die Aufhebung der Beaugicheinpflicht für Schuhe, die für die nächsten Tage zu erwarten ift, eine enorme Berteuerung der Preife für Schuhe gur Folge haben. Gin Paar Gebrauchsschube dürften auf etwa 175 bis 200 Mark zu stehen

kommen. Hierbei macht fich vor allem ichloffen. Die Teuerbestattung nimmt der Einfluß des ichlechten Standes einen immer größeren Umfang an. Heber die Ernteergebniffe in der deutschen Baluta geltend, nach Mirtemberg nach dem Stande vom welchem 175 Mart in amerikanischen Platin vor dem Kriege fast aus-Anfang Ottober berichtet das Sta- Geld anahernd \$6 find, und 200

- Auf der Konfereng der Gifchräucherer wurde befannt gegeben, daß schottische Fischräucherer mit deutschen Räufern in Rotterdam einen Berdurchschnitt kaum mehr als ein mitt- trag auf Lieferung von 250,000 Faß geräucherter Saringe im Gefamtwert ne gute sein, da die Kartoffelfrants von 750,000 Pfund abgeschlossen beit wenig oder gar nicht aufgetre- haben. Den deutschen Käufern sei dabei Aredit gewähren worden. Die Lieferung werde binnen furgem ihren Anfang nehmen.

Kaiser Friedrichs Tagebuch, beffen Beröffentlichung feinerzeit von Bismard verhindert worden ift und ju einer Berfolgung bes Berausgeb. ers Profeffor Geffden Unlag gab, foll jett, von Eduard Engel herausgegeben, ericheinen.

In dem murttembergischen Städtchen Mödmühl ift der Rauf. mann Karl Krieger, ein Urgroßneffe Schillers, geftorben. Geine Familie geht auf Schillers Schwefter Luife gurud, die als Gattin bes Stadtpfarrers Magifter Johann Friedrich Franch von 1805-1834 im Modmühler Pfarrhaufe lebte.

- Der Eifenbahnminifter hat eine Berfügung für alle Großberliner Gifenbahnwerffiatten und Betriebe erlaffen, in der er fich gegen die Daffendieftable von Edelmetall, Bertzeugen usw. wendet. Er fordert die Arbeiter und Angestellten auf, be-Bei der Entführung eines fondere Bertrauensleute gu mablen, welche dem lebel Einhalt bieten fol-Ien. Beiterbin follen diefe befonderen Bertrauensleute für die Bebung der ein Fluggeng benutt. Der Glug leiftung habe in einer großen Angahl ging gunadift von Berlin nach Sam- von Berfftatten einen Stand erburg und von dort nach Befterland- reicht, der für die Durchführung Snit, wo die Entführte in einem felbft der notwendigften Reparatucarbeiten bas Schlimmfte befürchten

Rach zweitätiger Berhandlung zwi- fangen und auf das Ded des Schif anschläge wird ben Rellnern das mag, dürfte fie doch in fürzester Beit - Mus München wird berichtet: Trinfgeld bei Strafe der Entlassung der praftifchen Birflichfeit angeboverboten. Dafür erhalten fie in Bu- ren und damit felbit die entwideltefunft Umfatprovifionen. Diefe be ften Formen der Sochfeefischerei verlaufen fich in Reftaurants auf 10 brangen. Prozent, in Beinreftaurants auf 8 Prozent und in Raffeebaufern auf 12 Prozent. Es bleibt vorläufig dein Birt überlaffen, ob er diefe Debrfoften durch allgemeine Preiserhöhungen aufbringen oder ob er fie den Bajt felbit gablen laffen will. Den Rellnern ift ein bestimmtes Mindeiteinfommen zu garantieren.

> - Bie die "Rölnische Bolfszeitung" mitteilt, entstammen nach einer Statistif der 176 großen preußifch m Sparkaffen 44 Prozent der im 3ahre 1918 neu bingugefommenen Spirer den Arbeiterschichten. Die meiften Sparer machen als Ersteinzahlung Beträge von mehr als 1000 Mart. Much fonft ift die Erfahrung gemacht, daß die Arbeiter ftändig ihre Ginlagen erhöhen, während der Mittelftand im Durchichnitt feine Beftande! allmählig verkleinert. Dieje Melbung bestätigt nur, was man schon längst wußte, daß nämlich die von der Teuerung am härtesten mitgenommene Rlaffe nicht die Lohnarbeiter in Industrie und Gewerbe, fondern die Angehörigen des fleinen Mittelftandes find: Beamte, Lehrer, Brivatangestellter mit festem Gehalt

- Wenn alle Plane verwirklicht werden, die jest in Ausarbeitung be- ja nicht allzu fern von der Unglücksariffen find, dann werden in Groß- ftatte; welche Wirkungen nahmen Berlin in der nächsten Beit mehrere 3. neue Krematorien (Leichenverbrennungsanstalten) gleichzeitig entstehen. Gegenwärtig gibt es in Berlin nur ein einziges Krematorium in der Gerichtsstraße, das den Ansprüchen in den letten Jahren nicht mehr geniigt hat. Berlin felbst plant deshalb den Bau eines zweiten städtischen Arematoriums. Aber auch die Nachbarftädte Wilmersdorf und Charlottenburg erwägen den Bau eigener Einäscherungsanstalten; die judische Gemeinde in Berlin will ein befonderes Krematorium auf dem neu anaulegenden Friedhof in Reufoln bauen und die Berliner Stadtinnobe hat die Anlegung eines Urnenhaines auf dem Friedhof in Stahndorf be-

- Bahrend der Beltbedarf an ichlieglich von Rugland beftritten auch in Deutschland Platinlagerstätten gefunden. Die Platinlager beinden fich im Sauerland, Sieger. land und im Befterwald. Die Gesteinschichten dieser Gebiete, die aus Tonschiefer, Sandstein und Grauwade bestehen, enthalten in allerfeinfter Berteilung Platin und feine Begleitmetalle.

Allerlei.

Stürmisches Better hat der Arbeit der Taucher, die in dem als Lough Swilly befannten Teile des irrifchen Meerbusens das auf 6 Millionen Pid. fens das auf 6 Millionen Pfund Sterling geschätte, mit dem Dampfer "Laurentic" in die Tiese gegangene Gold zu heben suchen, unterbrochen. Doch hofft man, noch bor bem Gintritt des Winters den größeren Teil des Schates, wenn nicht die gange liegt in der Grenge der Tiefe, in Gottesbienft ftatt. welcher die Taucher arbeiten fonnen. Gie haben bis jest Goldflumpen im Bert von 800,000 Pfund Sterling gehoben. Gie fanden das Schiff das bei feiner Ueberfahrt nach Amerika von zwei Torpedos getroffen worden war, vollständig geborften und den Inhalt der Schatfanimer veritreut.

- Die Erfindung des ffandinaviichen Raptitans R. A. Lybed icheint geeignet zu fein, in die Sochfeefische rei eine vollfommene Umwälgung 311 bringen, Kapitan Leybed hat namlich einen Apparat für Sochfeefischerei ersunden, mit dem es möglich ift, binnen 24 Stunden nicht weniger als 3 Millionen Pfund Gifche aus den Bluten des Meeres in die Rübleaum des Schiffes zu ichaffen. Die Gifche werden von einem eleftrifben Scheinwerfer angeloct, hiermif in Schau-- Aus Leipzig wird berichtet: feln, die febr ichnell rotieren, einge

Der Rrater.

Der Pringipal fah den Mann, der fich um eine Stelle bewarb, lange prüfend an: "Sie find verheiratet, nicht wahr?"

"Nein," antwortete der "Mann, der Krater da in meinem Geficht fommt vom Gelbitrafieren!"

Gin Schlauberger.

"Schon wieder ein Gifenbahnungliid paffiert: ein Zug ift in den anderen gefahren und hat deffen letten Wagen gang zertrümmert! Immer und immer der lette Bagen! Barum läßt man den nicht einfach weg?"

Entgleistes Kompliment. Berr: "Fraulein, Gie haben "das eizendste Mündchen — (nach einer fleinen Pause) — weit und breit!

Hausfrauenforgen.

Professor: "Es fann feinem 3meiel unterliegen, daß die Erde mehr! und mehr erfaltet."

Gattin: "Ach Gott, und wir haben est schon so hohe Rohlenpreise!"

Berheerende Wirfungen. Reporter: "Ihre Wohnung liegt Sie denn mahr, als die Dynamitf 1brif in die Luft flog?"

"Mein ganzes Haus zitterte und bebte, die Fenfter fielen flirrend in Zimmer-Saus, guter Brunnen und die Stube, ich murde gegen Die wurde, hat man in neuester Beit Band geschleudert, und meiner Fran - blieb das Wort im Munde "fteffen!"

Rirdenzettel.

In der Deutsch . Protestantifd,en Rirche zu Neu-Braunfels: Die Sonntagsichule beginnt jett

um 1/210 Uhr bormittags. Beben Sonntag Morgen Gottes. dienst um 1/211 Ubr.

Jeden Conntag Abend Gottes. dienft um 8 Uhr. G. Mornhinmeg, Boftor

Methodiften Rirche: Conntags ichule 10 Uhr, Gottesdienit 11 Uhr morgens und 7:30 abends jeden Sonntag.

G. A. Ronfen, Baftor

Mm 1. und 3. Conntag in jedem Monat findet in der St. Baulustir. de gu Cibolo morgens Conntag 3. ichule und Gottesdienft ftatt; am ? und 4. Sonntag in jedem Monut findet in der Evangelifchen Erlöfer-Goldladung, zu bergen. Der Dampfer Rirche zu School Sonntagsschule und

Jeden 5. Sonntag im Monat morgens Sonntagsschule und Kirche in Cibolo und nachmittags in Zuehl Jeden 1. und 3. Sonntag im Monat nachmittags Conntagsichule und Gottesbienft in der Evangelischen Rirche zu Converfe. Telephon, Marion No. 22, 2 fhort, 1 Iong.

C. Anifer, Baftor. Redwood: St. Bauls Rirche Bu Redwood, jeden 2. und 4. Conntag um 10 Uhr morgens Gottes. dienft; jeden Sonntag morgens um 9 Uhr Sonntagsichule; jeden Dienftag Abend um 8 Uhr Mannerchor. quartett; jeben Freitag Abend um 8 Uhr Gemifchter Chor; jeden Samftag, bormittag um 10 Uhr, Sonfirman. denunterricht.

Lodhart: Evang. Chriftus Rirche gu Lodhart, jeden 1. und 3. Sonntag im Monat, vormittags um 10:30 Uhr, deutscher Gottesdienst; jeden 2. und 4. Conntag abends um 8 Uhr englischer Gottesdienst; jeden Conntag um 9:30 Uhr morgens Sonntagsfchule. jeden 2. und 4. Sonntag abends um 7 Uhr Jugend. berein; jeden 3. Samftag im Monat Frauenverein um 3 Uhr nachmit-

Bohnung bes Baftors: Main St. Ledhart, Teras. Telephon Abreffe: Grit Boigt, Ref. Church St., Lod. hart, Teras.

Reb. F. 28. Bubn.

Evang. Chriftus - Gemeinde Bu Leigner's School. Beben zweiten und vierten Conntag im Monat ift morgens um 9 11hr Sonntagsschule, und um 10 Uhr Gottesbienft.

7. Lapiens. Baftor.

Ev. Luther-Melanchton-Gemeinde,

Marion: Beden erften und dritten Conntag m Monat ift morgens um 9 Uhr Sonntagsschule und um 10 Uhr Gottesdienft. Der Jugendverein verfammelt fich jeden Sonntag abend um 8 Uhr.

Fr. Laviens, Baitor

3oh. Gemeinde, Marion. Gottesdienft beginnt 1/211 Ubr: eden zweiten Sonntag im Monat fallt der Gottesdienst aus

Thos. Beterfen, Baftor

En Luth. Beitel Gedachtnis-Rirche Fratt, Teras.

Beden zweiten und vierten Sonnag morgens um 9 Uhr Sonntags. chule, 10 Uhr beutscher Gottesbienft Beden zweiten Sonntag Abends um 7:30 Gottesbienft in ber englifchen Sprache. Jeden Freitag Abend um 7:30 Singchorfibung. E. G. Anaat, Baftor.

En. Buth. St. Baulus-Rirde, Bulberbe, Tepas.

Jeben erften und britten Sonntag morgens um 9 Uhr Sonntagsichule: 10 fibr Goottesdienft in der deutschen Sprache.

Es ist Hoffnung borhanden für ben frantften Menfchen, in dem

biefes alte, bewährte Beilmittel — forgfältig bereitet aus reinen, heiltraftigen Burgeln und Rrautern — nicht gut gewirtt hatte. Rheumatismus, Lebers und Nierenleiden, Berdauungsschwäche, Berftopfung und eine Wenge anderer Beschwerden werden burch besien Gebrauch schnell gehoben. Reine Apothetermedigin. Spezialagenten liefern es. Man foreibe an

Dr. Peter fahrney & Sons Co. 2501-17 Baffington Blob. Chicago, 31. (Bollfret in Canada gellefert)

Bu verkaufen.

118 Ader 1 Meile westlich von Maxwell, 65 Ader in Kultur; 5 Zant. Naberes bei August Beit, Marwell, Teras.

Bu verkaufen

5 Bimmer-Saus auf bem Ber einsberge. Billig. Näheres in der Beitungs-Office.

Amtuna

Die Unterzeichneten gebrauchen bas Schluter Auto Belt Attachment und find zufrieden damit. Schreiben Sie und erfundigen Gie fich: Otto Raderli, Balter Raderli, Louis Rraft und Balter Rraft, Cranes Mill; Robert Beimer, Reu-Braunfels Star Route; Wesley Rosenberg, Braden; E. Seiler, Marion; Abolph Moos, Alice, Jim Bells County; Willie Kneupper, Route A; Wm. Bremer, Reu-Braunfels. Geben Sie Acht, wie dieje Lifte langer wird! 28m. Bremer, Agent für Comal County. Telephon

Ausfunft in Deutider Gprache.

Das Deutsche Biro des Governmental Information Service gibt in deutsche Sprache bereitwilligft und fostenlos Ausfunft über alle Bundesverwaltung betreffende Mn gelegenheiten Maturalifation, Auswanderung, Einwanderung Steuerwesen, Reisepässe, Soldaten. und Matrofenangelegenheiten. Bejetgebung, Arbeiterverhältniffe, öf fentliches Gefundheitswesen, Erziehungswesen, usw.

Anfragen find zu richten an German Bureau, Foreign Language Governmental Information Service, 124 East 28th Street, Nem Nork. N. N

Bu verrenten.

Simons Edgebaube, San Antonio Straße und Plaza; wenn gewünscht fann in zwei Teilen gerentet werben. Radgufragen bei Ebwin Cimon oder Otto Bogel.

Applifantinnen

für Ausbildung als Aranfenwörterinnen verlangt. Salair Seginnt fofort. Man mende fich an Trl. Suelett, Superintendentin Comal Sanitarium Neu-Braunfels. Telephon 51.

Berlangt

Siridfelle jum Gerben für Budffin, weiß oder braun, sowie für Rugs

> Jos &. Frante & Con, Taxidermift & Tanners Comal Street.

3u verfaufen.

Gutes 6 Zimmer-Saus, Rebenge baude und großes Ed-Lot, an Ofi-Ede bon Common und Wafhington Str. in der Comalitadt; der frühere Plat von Frit Albes fr. Gin Bargain. Raberes bei R. D. Mves, Reu Braunfels, oder Frit Alves, Lodhart

Chiropractic.

Biffen Gie daß Chiropractic gang. lich berichieden ift bon anderen Formen mediginlofer Biffenfcaft unt nichts Gemeinfames mit Diteopalgi

Biffen Sie, daß es fiber jeden bernünftigen Zweifel hinaus bewiefen worden ift, daß als prophylattifche (vorbeugende) Methode Chiropractic um Ropf und Schultern über irgend eine andere emporragt?

95% fogenannter Rranfheitsfälle find durch eine Sublugation (Beretung) eines oder mehrerer Wirbel (fleine Knochen) des Rückgrates verurfacht, wodurch eine Einzwängung der Rerven stattsindet und ein normaler Fluß ber Lebensfraft berbindert wird.

Der Chiropractor beseitigt diese Einzwängung durch diroproftische Adjustierung des Rudgrats, die mit blogen Sänden ausgeführt wird. Die aus ihrer Lage gebrangten Anochen merden in die normale Stellung gurudgebracht, der Drud wird befei-C. G. Anaal, Baftor. tigt, die Lebenstraft flieft ununterbrochen und Gesundheit ist das Refultat

Sprechen Sic bei mir bor wegen näherer Ausfunft über diefe mundervolle Wiffenfactt. Ronfultation und Rudgrat-Analyfis frei. Office-Stunden 9:30 bis 12 vormittags und 2 bis 5 nachmiltags.

734 Mill Str., Neu-Braunfels, Tex.

Bu verkaufen.

Ameiftodiges Badftein-Bobnhaus mit 6 Lots, alle modernen Bequemlichfeiten. Auch Geschäftseigentum an San Antonio-Strafe. Man wende sich an

B. D. Schumann, Neu-Braunfels, Teral

frau Elijabeth Hecker geprüfte Bebamme und Geburtshele ferin, 308 Guadalupe Strafe, Comalftadt. \$10 bei einfachen Fallen, \$15 bei fompligierten.

DR. J. V. GUYTON.

Braris beidrantt auf Chirurgie und Confultation.

601 Can Antonio-Strafe, Neu-Braunfels, Teras.

Derfaufe

eine 400 Ader impr. Farm in Bea. ber Co., Ofla. Billig, wenn in 60 Tagen verfauft. Sypothef \$5000. 5 bis 7 Meilen von Eisenbahnstad. ten. Für Del mird in einer gebohrt. Preis \$10,750. Näheres brieflich. Grant Jacobeic, Hansford, Teras.

Bu verkaufen

junge eingebrochene Efel.

Bruno Goediting, Meu-Braunfels, R. 1.

Telephon 812711.

Bu verkaufen.

Mein Plat bei Lavernia, enthaltend 152 Ader, 130 urbar, gutes Bohnhaus und Nebengebäude, plenty Baffer, gebohrter und gegrabener Brunnen nebit durchfliegendem Baffer. Breis \$100 der Ader, \$2000 bis \$3000 Anzahlung, Reft auf Bendors Lien zu 6% auf Zeit Belieben. Maheres bei Emil Dobria. Neu-Braunfels, Teras.

Bu verkaufen.

5 Bimmer-Saus mit Babeatminer eleftrischem Licht und Reller. Edlot 82 bei 116 Fuß. Garage, Waschhaus, Frucht- und Schattenbaume, gut u. troden gelegen an Willow u. Coll-Strafe. Nachzufragen bei Dtto Beibner, Eigentimer, Reu-Braunfels, Phone 233.

Cut Rate Tires.

Fragen Gie bei mir nach dem Breife wenn Gie einen guten Tire oder Inner Tube brauchen. Renftone 6000 Deilen Garantie und Beacon Tires.

Dave Chrlich,

neben bem Opernhauje.

New Braunfels Concrete Works. 423 Caftell-Strafe.

Langjahrige Erfahrung in allerlei Concrete-Arbeit, wie Stragen-Curt ing, Seitenwege, Rirchhof-Ginfanung für Graber ober Lots. MIles mit Bunich gemacht. Spezialität: Din ing Bats, unter- und oberirdifche fternen, und Silos.

Louis Staath Telephon: Eigentumer. Wohnung. 217.

Martin Huppel,

Reditsan walt. Ren-Braunfels, Teras. Office Südweft-Ede Plaza und San Antonio-Strafe. Telephon 287. Sprechftunden 9 bis 12 vormittage und 2 bis 6 nachmittags.

ERNST KOCH

Allgemeiner Contractor nie Baumeifter. Muhven von Säufern, groß oder flein, eine Spezialität. Cementarbeit jeder Art. Telephon 179.

HERM. C. MOELLER

Contractor und Baumeifter. Roftenvoranichläge geliefert für Bau arbeiten jeder Art. Alle Arten In mentarbeit eine Spezialität. Bobnung, Telephon 293. Office=Telephone 159.

Herbert G. Henne. John R. Fuchs

HENNE & FUCHS Dentiche Admofaten Ren . Brannfels, . . . Teras

MARTIN FAUST Abvotat. Office in Sola's Gebande

Der Ren . Brannfeljer Gegenfeitige Unterftütungs-Berein feine Raten wie folgt festgefest:

bis bis 34 3abre..... 35 bis 39 Jahre..... 40 Jahre und aufwärts Billig, einfach und zuverläffig! Un ter direkter Controlle feiner Di glieder! Jeder follte fich anschließen Man wende fich an irgend eines ber

Mitglieder bes nachstehend genann Jofeph Fanft, Brafibent. B. Bfeuffer, Bice-Brafibeus. Sampe, Sefretar. Drnebert, Schabmeifter.

Otto Beilig, 28m. Bipp fr. unb 30f. Roth, Direttoren.

(Fortfebung von Geite 1.)

erft bereit find, 3brer Gefellichaft Beitrage für dieje Arbeit gu geben. 3ch fordere alle diefe moblwollenden Berionen dringend auf, 3bre Befellichaft mit allen Rraften zu unterftilben. Die Rot ift groß, 3bre Befellichaft bat ibre große Fähigfen und Sompathie bewiesen, und 3bre Arbeit mird feinen politifden Sin tergrund haben. Beitrage, die 3bnen nach diesem Hebereinfommen zugeh en, werden ein viel größeres Refultat in Bestalt von abgelieferten Rabrungsmitteln erzielen, als es auf ir gend eine andere Beife möglich ift. (geg.) Berbert Boover."

Die Quater beschloffen, die ge famten Untoften ber Beitragsfammlung und der Berwaltung in Deutsch-Iand zu tragen.

Berr Boover bezahlt den Trans port und die Speditionstoften, und Die Quater tragen die Roften der Cammlungen bier und der Berwaltung in Deutschland. Ber gu diefem großen, menichenfreundlichen Werfe beiftenert, fann mithin ficher fein, daß jeder Cent gur Speifung der darbenden Rinder verwendet werden wird. Reine neue Organisation braucht ins Leben gerufen werden: die verschiedenen deutschen Silfsor ganifationen werden bei der Bergeilung der Nahrungsmittel in Anfprud; genommen werden; und das Berf hat die mächtige Guriprache des herrn Hoover.

Die Ramen der Geber werden it Deutichland bon den Bertretern der Quafergefellichaft beröffentlicht mer-

Mlle Beitrage find gu richten an bas American Friends' Gervice

Committee. 20 South Twelfth Street, Philadelphia, Pa. Charles &. Jentins, Treafurer.

Wilbur R. Thomas Grecutive Secretary Patete für die Rinderhilfe find ; richten an:

American Friends' Gervice Committee, 15th und Cherry Streets, Store-

room, Philadelphia, Pa.

Fran Mt. C. Jost war fo freund lich, der Reu Braunfelfer Beitung die "Illuftrierte Wochenbeilage" gur "Deutsche Tageszeitung" vom 25 Oftober 1919 gu bringen; Frau Jost hat das Blatt fürzlich von drüben er-

halten. Alles, was jest aus Deutja land fommt, ift von besonderem 3ntereffe. Die Bilder in diefer Beilage gewähren einen Einblid in die Gedankenwelt desjenigen Teiles des beutschen Bolfes, ber immer nach am bert Bretfe und feiner Gattin Julie Miten battet und das aus den Ruinen ber Bergangenheit emporfpriegende frobliche Kindtaufe gefeiert. Inmit-

welche die photographische Aufnahme Baten find: Berr Gufiav Bartels, Ernst vorgenommenen Truppenschau Biirger. wiedergibt, ift mit der farkastisch flingenden Unterschrift verseben: "Wer uns jett regiert! Berr Ernft als Bolizeipräfident bei einer Truppen- Freunde versammelt, um der Taufe fchau." Berr Ernft trägt fehr be- der Tochter des Chepaares beigumobscheidene Zivilkleidung und ift offen- nen. Das Rind erhielt die Ramen: bar feine impofante Perfonlichfeit Carrie Cophie Johanna Genie, P1für Augen, die an faiferlichen Brunt ten find Frau Cophie Garbrecht, gewöhnt find.

Bild, für die "Deutsche Tageszeit- vollzog die heiligen Sandlungen. ung" gemalt von Abolf Dahle, mit der Ueberschrift: "Michel wach aut!" Michel fitt an einem Tifch, den Ropf auf beide Bande geftütt; links faßt ihn der Beift, des "Alten Frip" au Jahr eine Chriftfeier der Sonntagsber Zipfelmütze, und rechts, hinter ichulen mit Programmen stattfinden feinem Ruden, steht mit gezücktem und zwar am Christabend in Zuehl, Dold ein symbolisches Individuum am h. Beihnachtsabend in Cibolo und mit ber Inidrift "Streif" am Gile. am 2. Beihnachtstag abends in tel. Im Bordergrunde ficht ein bar- Converfe. Alle Rinder find gur Befüßiger bebrillter Anirps-wohl die teiligung eingeladen und Alt uid Karifatur eines derzeitigen bürger- Jung zur Teier. lichen Reichsbeamten — und spielt wie weiland der Rattenfänger gu Ev. Friedens-Rirdje am Geronimo. Sameln Flageolet; Ratten fom- Die Cammlung für die Notleidenmen aus den Winkeln und Eden her. den in Centraleuropa ergab am let. bor und beschnuppern Gade mit be: ten Conntag \$140,00. Ber noch bei-Auffdrift "Baluta", "Schulben", fieuern will, um bas Elend unferer "Milliarden - Anleihe".

reichend die fonservative Gesinnung ten gur Beiterbeforderung fibergeber "Deutiche Tageszeitung".

Die ihre Bezugsfarten für den Bin geladen. ter umidreiben laffen; Die Berforg ung von Bewohnern mit Sponholg und fonftigemAbfallholz; beimgefehrte Rriegsgefangene; Ueberführung von Kabnen ehemaliger Schleswig Solfteinischer Regimenter von Sam burg nach Berlin, und Anfichten aus Bromberg. Recht hiibich ift die 216 bildung einer vom Berliner Magiftrat im Marfifchen Mufeum ber auftalteten Bilgonsftellung.

Anzeigen find immer ein Spiegel der Berhältniffe. Bir geben nachfolgend die Heberichriften ober Stichworte famtlicher Anzeigen in diefer Beilage wieder:

Intereffante Bucher." Rönnen Gie plaudern?"

"Lieben Gie Lederbiffen des Ou more und berghaften Bites, intime launige Geschichtchen, dankbare Bor traasfadien?"

"Das große Traumbuch." "Lernen Gie tangen!"

"Gummi Strümpfe, Bandagen." "Gie fpielen Alavier oder Sar

monium ohne jede Borfenntnis." "Beder unterwirft fich Brem Bil

.Stottern."

Canitare und Beigungs Anla-

Die Bauberflote und zugleich Gingvögel-Rollerpfeife."

"Sämorrhoiden."

"Die Gutsfrau / Balbmonate idrift für die gebildeten Frauen auf dem Lande."

ten Unterhaltung. Barum haben audere fo viel Glud in der Liebe? Go viel Erfolg im Berufe? Barum it egen fie jo rajd empor?"

Much der Sumor fpiegelt die Beit verbaltniffe wider. Diefe Beila : enthält die folgenden Bite: Parador.

Ber war denn der Rerl, der fo felbitbewuft auftrat und fo rüdfichts los die Treppen beraufftapfte, daß die Türen bebten?" - "Das mar mein Schleichbandler.

(Die Mustete.)

Spieler.

"Id muß mer nu ooch zu de Erwerbslosen melden. De Rejierung bat Gie demn?" - "Flaschenspieler! (Quitiges Blatt.)

Die deutsche Sprache. Bas, das Bort "Arbeiter" foll von "arbeiten" fommen? Bieder fo eine reaftionare Spitfindigfeit!

Mus Geronimo

Im tranten Beim des Berrn Ro geb. Dittmar wurde am Connt ia neue Leben nicht fieht oder nicht feb- ten eines großen Bermandten- und Freundestreifes empfing ihr Göhn-Gine Illustration jum Beispiel, lein Robert Lee die heilige Taufe. Die einer durch den Polizeiprafidenten Frau Sulda Schulz und Frau Lina

Much im Saufe des Beren Sarm Specht und feiner Gattin Buffie, geb. Garbrecht hatten fich Bermandte und Frau Johanna Specht und Frau Die erfte Seite zeigt ein großes Benie Simon. Baftor S. Barnofsfe

Rirchlidres.

Wie alljährlich foll auch diefes

Stammesgenoffen lindern zu belfen, Diefe beiben Bilber geigen bin moge feine Gabe bem Unterzeich te-- ben. Am nächsten Conntag wird bet Andere intereffante Abbildungen Adventsgottesdienft um 1/211 Uhr. zeigen die Rohlenstelle Groß-Berlin, die Conntagsschule um 1/210 Uhr

Linfftrage, mit vielen Wartenden, fein. Jedermann ift dagu berglich ein-

S. Barnofefe, T

Refultat des Cfat Turniers in der Bermannsfohne-Balle, San In tonio, am 30. November:

1. Preis, Mar Sartmann, Mar ion, die meiften Pointe (1238). 2. Preis, S. R. Arnold (Berg ob-

3. Preis, Chas. Starfe, 28 Spie-

4. Preis ,Su. Saeder und Mar Bamzow, Cibolo R. 1. 5. Preis, Boobn, Paul 3. Sert-

ting (432-). * Sechs Meroplane flogen and Dienstag von Relly Gield bei Con Antonio nach Ellington Field bei

Soufton.

* Unfer Rollege E. St. Williams, Redafteur des "Temple Telegram" flog mit Lieutenant Ruffel pon Temple nach Dollas und fammelte dabei zwar feine neuen Abonnenten, aber doch allerlei intereffante Erfahrungen. Eine der erften war, daß das Gafolin beutzutage schauderhaft unzuverläffig ift. In Waco wurde frifches Gafolin eingenommen, aber weil man droben noch feine Beameifer bat, verirrte fich das Quitboot in den Bolfen. In der Rabe von Cleburne verfagte die Majchine in einec Sobe von 1000 Bug. Gine Rotlandung fand ftatt, bei melder verichiedene Baume und ein Graben beinabe beschädigt worden wären.

* In Beeville verehelichten fich Die Runft einer flugen, gewand. Captain G. C. Belbenfels und Gil. Lida Ranfom. Der Bräutigam ift fürglich aus Franfreich gurudgefehrt, wo er zweimal verwundet und in Anerfennung feiner Tapferfeit auf dem Schlachtfelde jum Captain pr moviert wurde.

> Groker Ball Fratt Halle

Conntag, ben 7. Dezember.

Freundlichft ladet ein

Otto Rabelmacher.

Jetzt ist die Zeit!

Um Einfäufe zu machen, muß man die Auswahl haben.

wir baben unbedingt die größte Muswahl in Geichenten für Weihnachten.

Wir zeigen gerne; fommt und überzeugt euch.

Louis Henne Co.

* In der Gegend von Cuero fill es diefes Sabr ziemlich viele Bild enten geben.

Grokes Puterkegeln Smithfons Ballen

Sonntag, ben 7. Dezember .. Alle Regelvereine find freundlichft eingeladen. Abends Ball. Smithfons Ballen Regelverein.

Groker Ball

Teutonia Salle

Camftag, ben 6. Dezember. Freundlichft ladet ein Der Berein

Großer Ball

Sweet home halle

Conntag, ben 14. Dezember. Schmidtys Jazz-Orchester liefert Die Mufit. Freundlichft laden ein

Reinarg & Edmab.

car with an "Exide" Battery backed by "Exide" Service GERLICH AUTO CO. 622 San Antonio St. Phone 61 Starting New Braunfels, Texas. & Lighting Batteries **Automobiles**

THE SOLUTION

of battery troubles.

Equip your

Weibnachten

B. D. Schumanns Apothefe

Edreibmaterial und Rorreipondengfarten Conflin Fountain Bens Ever Charp Bencils Albums, Rodats und Rodat-Mibums Berfumes & Toilet Baters Bhite Joorn - eine große Answahl Manicure Gets

Cigarren in Beihnachts . Badeten. Menjahrs nnd Beihnachtsfarten

H. V. Schumann,

Upothefer, Men. Braunfels, Teras.

Abend-Unterhaltung

Für Stallung, Wohnhaus oder

Anbau immer noch billiges

Baubolz

zu haben bei

Pfeuffer Lumber Co.

veranftaltet vom Child's Belfare Club im Anditorium bes Sochichnigebandes

Samstag Abend, den 6. Dezember. Rommt und feht die

Liliputaner-Sockeit

wenn 3hr herglich lachen wollt. Anfang 7:45. Gintritt fur Erwachiene 30 Cente, fur Rinder unter 12 3ahren 15 Cents.

Bazaar

Child's Welfare Club

im Bochichulgebande

Samitag, den 6. Dezember.

Alle find herglich eingelaben,

Unfere Weihnachtsfachen

find jest ausgestellt, und jeder fann bei uns alles finden, was er braudit, für Jung und Mt.

Kommt und bringt die Kinder mit!

Curt Cinnartz.

Tel. 455. Reben Bring Solms Sotel.

Ausverfauf

famtlicher Boren unter bem Roftenpreis, wegen Ilmgng bes Geichafte: Manner-, Franen- und Rinder-Schuhe, Rleibung, Strumpfwaren, Sojen, Gute ufm.

Kommen Sie und überzeugen Sie fich.

David Chrlich,

neben bem Opernhaufe.